

Gespräch mit Bürgermeister:in 2		
Ort: BT-Wahlkreis Hof	Datum: 16.12.2020	Dauer: 85 Minuten

- 1 I: also meine allererste Frage wäre eigentlich auch mal dass Sie von sich aus einfach / weil
2 mich ja Ihre persönliche Perspektive so interessiert, als ein verantwortlicher
3 Kommunalpolitiker der jetzt eben viele Dinge erlebt vor Ort ähm // 2: mhm // managen
4 muss vielleicht auch, dass Sie einfach mal so ganz / erzählen was sind so die wichtigsten
5 Punkte die jetzt so passieren ähm die / die größten Herausforderungen so #00:00:47-6#
6
7 2: Ja also die / die ähm es ist / es ist tatsächlich so ähm dass die größte Herausforderung
8 darin besteht, dass es eigentlich keine Erfahrungswerte gibt ähm dass die Situation
9 generell denk ich für alle / ob das jetzt die kleine Kommune ist oder ähm auch die große
10 Politik, eben noch nicht ähm kein Handbuch ähm für diese Situation gibt und deswegen
11 (...) auch wenn einiges vielleicht hin und wieder mal provisorisch wirkt, denke ich schon,
12 dass viele Rädchen gut ineinandergreifen, aber die eigentlichen Herausforderungen wie
13 ich jetzt schon eingangs gesagt habe [im Vorgespräch] sind neben der finanziellen
14 Problematik, die keiner so recht abschätzen kann was es letztendlich ja auch für die
15 Steuerkraft der Kommune bedeutet und das ist natürlich, ich sag mal für die / für die
16 Handlungsfähigkeit am Ende natürlich schon auch mit entscheidend, aber es sind
17 natürlich auch so die kleinen Sachen, also wir jetzt als kleine Gemeinde haben
18 unheimlich viele Vereine, wir haben unheimlich viel ehren / ehrenamtliches
19 Engagement und (...) hier hab ich eigentlich ein bisschen Sorge dass auch das ähm

20 nachhaltig drunter leiden könnte, weil die Vereine natürlich momentan A keine
21 Vereinsarbeit leisten können Schrägstrich dürfen, das heißt es findet keine ähm
22 Mitgliedergewinnung statt ähm der Sinn eines Vereins geht momentan natürlich oftmals
23 auch unter, weil wenn kein Vereinsleben ähm dann natürlich auch irgendwo ähm ja ähm
24 kommt man auch nicht zusammen und, das ist natürlich eine gewisse Stütze gerade
25 gesellschaftlich und ähm auch was das zusammen / den Zusammenhalt und das
26 Zusammenleben in einer Ge / einer kleinen Gemeinde natürlich ausmacht ähm gut
27 momentan dürfen wir es nicht machen und die Hoffnung ist einfach dass wenn es wieder
28 geht alles so ist wie es vorher war aber ähm das ist natürlich ähm nur die Hoffnung und
29 das ist also so ein bisschen so die Herausforderung die ich sehe, dass diese / diese ganzen
30 Vereine und das Vereinsgefüge und das ehrenamtliche Tun, auch weiterhin bestehen
31 bleibt, also ich denke jetzt zum Beispiel einmal an die Feuerwehren, zum Beispiel auch,
32 wo wir ja im Prinzip sag ich mal auch ähm so genannter Sachaufwandsträger sind ähm
33 die dürfen teilweise nicht üben können nicht üben, sollen das trotzdem aber alles
34 ehrenamtlich machen, sollen trotzdem (...) die / die Bereitschaft abdecken und das ist
35 natürlich auch für die dort Verantwortlichen eine Herausforderung (...) eine weitere
36 Herausforderung ist sicherlich (...) die / die (...) Kinderbetreuung im Kindergarten und in
37 der Schule, das ist ein ganz ein großes Thema, gut das geht auch natürlich / ist natürlich
38 medial auch sehr präsent ähm aber auch hier hat man natürlich als / als
39 Sachaufwandsträger das Problem dass (...) momentan gefühlt am Ende die Ko / Kommune
40 schon immer derjenige ist der es dann irgendwo lösen muss, also es gibt zwar dann von

41 oben Hilfestellungen, Förderprogramme sind schnell aufgelegt, aber wie es dann
42 umgesetzt werden muss, ob die Förderprogramme dann auch wirklich überall immer so
43 greifen und ob die dann wirklich auch immer so sinnvoll sind, das / das wird sich dann
44 (...) das wird sich zeigen, jetzt haben wir nur eine kleine Grundschule in KOMMUNE, da
45 gehts noch, da ist es auch eben noch familiär ähm aber eben gerade in einer Grundschule
46 erste zweite Klasse ist eben Homeschooling ähm zwar / zwar ein toller Begriff, aber man
47 / man lernt glaube ich nicht lesen und schreiben am / am Laptop auch wenn vermutlich
48 die Erstklässler mittlerweile auch schon ein iPad oder ein Laptop bedienen können aber
49 das ist sicherlich nicht / nicht das was / was dauerhaft möglich ist also von daher ist die
50 Digitalisierung das eine aber sicherlich jetzt nicht / nicht die / die Endlösung (...) und ja
51 und dann gehts natürlich noch um die ähm um die Unternehmen letztendlich ja
52 Arbeitsplätze und ähm um die Bürger die ja irgendwo auch (...) ihren Job irgendwo
53 haben, die natürlich auch verunsichert sind ähm und (...) man kommt / also das
54 grundsätzliche Problem als des Bürgermeisters in einer kleinen Kommune, ist momentan
55 dass die Kontakte schlicht und ergreifend auch fehlen, also die persönlichen Kontakte /
56 sicherlich kann man telefonieren und auch Emails schreiben und auch ähm solche
57 Sachen machen, aber diese / diese einfachen kurzen Dienstwege, dieses Sprechen
58 miteinander, das ähm Ansprechen von Problemen vielleicht im Keim schon, das ist
59 momentan einfach alles schwer / schwieriger möglich und das ist eigentlich das was ich
60 am meisten vermisse in der kurzen Amtszeit [Wahl: 15.03.2020] weil ich das eigentlich,
61 ja im (...) im Wahlkampf / oder wenn man jetzt / am Amtsantritt nimmt man sich das ja

62 eigentlich vor dass man ähm also Bürgernähe steht bestimmt (...) auf nicht wenigen
63 Wahlplakaten ja, und das ist einfach momentan abgeschnitten, und das ist eigentlich ähm
64 für / für / für den Bürgermeister mit die Höchststrafe dass er jetzt, sag ich mal (lacht),
65 eigentlich keinen Bürgerkontakt ähm haben kann, oder sich den / sich den eigentlich
66 ähm ja ich würde schon fast sagen erarbeiten muss ähm was normalerweise sonst viel viel
67 einfacher und viel viel alltäglicher ist, ne (...) genau #00:05:42-9#

68

69 I: Also jetzt wenn man gleich beim Bürgerkontakt / gleich dann nochmal fragen darf //

70 2: ja // jetzt ähm auch / bezogen auf so Unternehmer dann, die vor Ort irgendwie sind
71 und ähm ja / oder auch zu / ganz alltäglich so / oder #00:05:58-2#

72

73 2: Also ich / ich / ich mei / also jetzt in / in / in der Wahrnehmung meine ich das eigentlich
74 so wirklich eher alltäglich, weil wenn Sie sich vorstellen ähm was wir in dem / jetzt /
75 nehmen wir nur mal die Herbstzeit, was wir hier für / die klassischen
76 Jahreshauptversammlungen, bin ich wieder bei den Vereinen / oder wie jetzt natürlich
77 auch Weihnachtsfeiern haben ähm und es be / beginnt im Prinzip / und hört mit den
78 Jahresversammlungen der Feuerwehren auf die dann auch wieder Wahlen haben, wo
79 alles im Prinzip momentan nicht so stattfindet, wo man einfach zusammenkommt, und
80 dann über kleine Probleme einfach spricht, oder wo auch die Sorgen und die Probleme
81 an einen heran getragen werden (...) weil (...) jetzt ist es so, natürlich bekomme ich das
82 mit, aber ähm die / die ähm die Kontakte die eben aufgrund Corona jetzt einschränken

83 sollen, das sind eben genau die Kontakte die normalerweise eben auch den Austausch
84 fördern, also sowohl Information aus dem Rathaus raus fungieren halt (...) momentan
85 auch schwieriger ähm aber vor allem ähm die Informationen die an uns herangetragen
86 werden was einfach in einem persönlichen Gespräch stattfindet, und natürlich kommen
87 Sie dann auch ähm mit Gewerbetreibenden und / und Unt / und Unternehmern
88 zusammen ähm eben durch / durch solche Veranstaltungen die es aber (...) vielleicht
89 momentan nicht gibt, man hätte sicherlich auch irgendwo eine Bürgerversammlung
90 gemacht, das ist jetzt zum Beispiel bei uns in gedruckter Form, wir verteilen das zum
91 Beispiel jetzt zum Jahreswechsel / verteilen wir hier noch eine Art Jahresbericht, das gibts
92 / das ist einmalig, ja ähm das hat sicherlich nicht nur Nachteile weil so bekommt das
93 immer jeder Haushalt, auf die Bürgerversammlung sind vielleicht, ich sag mal 100 Leute
94 gekommen, ja die wirklich, ich sag mal, jetzt Interessierten oder die jetzt, wirklich wahr,
95 einen aktuellen Anlass sahen ähm also natürlich (...) hat das Ganze nicht nur Nachteile
96 sondern (...) es wird sich vielleicht auch mal wieder ein bisschen auf das Wesentliche
97 konzentriert, aber trotzdem (...) ist das schon der Kontakt der eigentlich fehlt // I: hm ja
98 // zu den / zu den / zu den / zu den Bürgern jetzt eigentlich weil (...) die / die Firmen /
99 wir haben jetzt keine so / so / so / so riesen Industrie oder Gewerbedichte, also d / da ist
100 es dann eher noch möglich gezielt mal einen Kontakt zu suchen, ne #00:08:08-3#
101
102 I: zu so kleinen Handwerkern vor Ort dann // 2: genau genau genau // (...) ja ähm weil
103 Sie auch mit dem Stichwort jetzt, Kontakt und Ehrenamt und Vereine ähm // 2: hm //

104 kommen da auch dann teilweise so die Vorsitzenden, oder Feuerwehrkommandant, dann
105 auch zu Ihnen oder ähm sagen so das ist jetzt auch wirklich problematisch so oder
106 #00:08:32-6#
107
108 2: ja also die / die Kommandanten kommen / kommen ich sag mal zu mir und wir haben
109 natürlich in gewisser Weise auch Kontakt (...) es ist jetzt noch nicht so dass es jetzt
110 wirklich, so ist dass irgendwelche (...) Vereine oder Ehrenamtlichen vor / vor nicht
111 lösbaren Problemen stehen, also es ist sicherlich alles momentan handlebar ähm es ist
112 momentan einfach eine Art Verschieben oder Aufschieben von gewissen Dingen die sich
113 sicherlich auch eine gewisse Zeit aufschieben lassen ähm aber ähm es / es zeigt natürlich
114 auch ähm dass es nicht endlos aufschiebbar ist, also irgendwann muss ähm muss dann
115 auch mal wieder ein / ein Zusammenkommen oder ein Üben möglich sein oder
116 stattfinden ähm und (...) gerade jetzt im Januar wurden da sicherlich gerade jetzt im
117 Bereich des ehrenamtlichen Feuerwehrwesens viele Jahreshauptversammlungen und
118 Veranstaltungen stattfinden, das wird jetzt sicherlich nochmal verschoben auf Februar
119 März April ähm in / einfach in der Hoffnung, dass es dann wieder mehr Möglichkeiten
120 gibt, ja ähm also von da her haben wir momentan noch nicht wirkliche (...) Probleme die
121 wo wir jetzt, wirklich wahr / das Problem haben zu lösen, aber ähm es ist halt einfach
122 eine gewisse Unsicherheit da (...) was / was mach ich jetzt, kann ich das jetzt planen ja,
123 also, eine ganz aktuelle ähm ein ganz aktueller Punkt ist, im / wir haben normalerweise
124 im / im / alle vierzehn / alle zwei Jahre (...) jetzt 2021 wäre es wieder so im Juli, unser

125 Wiesenfest, ja, natürlich planen wir das, ja, aber es ist natürlich ähm ganz (...) ich / ich
126 glaube es war noch nie so ähm unsicher, von der Planung, wie es / wie es / wie es
127 momentan ist, ja, weil man konnte sich das ja eigentlich grundsätzlich nicht vorstellen
128 dass alle / alle Feste nicht stattfinden können, seit dem letzten Sommer wissen wir, dass
129 / dass das durchaus ähm möglich ist, und demnach ist natürlich ähm so / so eine Planung
130 immer / immer / immer jetzt momentan so mit diesem (...) ja, Damoklesschwert
131 Fragezeichen einfach verbunden, ja, weil früher hat man gewusst okay es kann sein, was
132 weiß / dass das Wetter schlecht ist, oder es kann sein dass mehrere Feste zusammenfallen,
133 das kann dem Ganzen ein bisschen Abbruch tun oder, der eine Termin ist vielleicht ein
134 bisschen besser und der eine nicht, und momentan ist / stehen eigentlich so / so / so alle
135 / alle Termine für 2021 nach wie vor, unter Vorbehalt, und das ist denk ich so eine
136 gewisse Unsicherheit die man schon in der Bevölkerung spürt, die (...) zu / zum einen (...)
137 grundsätzlich erst einmal nur nervt, ja, noch keinem so richtig weh tut, weil es ist
138 sicherlich auch ähm auch mal ein Jahr auf etwas verzichten ist sicherlich auch machbar,
139 aber ähm man / also ich finde persönlich man merkt dass die Unsicherheit auch in
140 gewisser Weise nicht nur unsicher macht sondern unruhig, also das / es ist / man / die
141 Entspanntheit die jetzt vielleicht im März April [2020] noch da war, wo man sagt naja
142 okay dann (...) ist es halt ähm die wird / die / die / die geht schon ein bisschen in
143 Nervosität über, so nach dem Motto, wenn es nächstes Jahr wieder nicht klappen sollte,
144 dann ähm sieht man die Probleme schon größer, weil dann wird das vielleicht der zweite
145 Sommer, wo im zweiten Sommer keine Vereinsaktivitäten, keine Feste möglich wären,

146 kein ähm ich sag jetzt mal Dorfgemeinschaftsleben und so weiter ähm (...) ich bin zwar
147 sehr / sehr optimistisch dass das auch im Frühling Sommer ähm so wie es im letzten Jahr
148 auch war ähm was die Entwicklung ähm betrifft sich verbessern wird, ich bin aber denke
149 ich auch so Realist, dass es jetzt nicht ähm kein Datum X geben wird, wo das / wo man
150 einen Schalter umlegt und sagt, okay, ab jetzt ist es wieder / wieder wie / wie vorher, also
151 das ist, und dieser / dieser Prozess den / den / den können glaube ich selbst die Experten
152 momentan nicht einschätzen, wie / wie lang der / das der uns auch gefühlsmäßig begleitet
153 und ob gewisse Situationen so / ob das jetzt einfache Hygienemaßnahmen sind oder
154 Verhaltensregeln, ob die uns nicht gar eventuell bleiben (...) das ist ja auch noch so eine
155 Frage #00:12:37-7#

156
157 I: Naja wie Sie auch schon gesagt haben so, es gibt ja kein / keinen Leitfa / oder keine ähm
158 keine Erfahrungen damit so es ist ja für alle neu #00:12:44-2#

159
160 2: Ja ja ja, also ähm und die Herausforderungen wir trotzdem auch sein, also das / wir
161 hatten gestern zum Beispiel auch Gemeinderatssitzung ähm natürlich in der
162 Schulturnhalle unter Hygieneschutzvorstimmungen mit FFP 2 Masken, und aber (...) du
163 musst als Gemeinde ja auch weiter tun, also wir / wir / wir haben natürlich den Fokus
164 und sicherlich kann man auch / haben wir auch gestern gemacht ähm die ein oder
165 anderen Themen mal ein bisschen schieben, wo man sagt okay man macht die Sitzung
166 nicht zu voll, damit es auch nicht zu lange dauert ähm damit man das auch konform

167 macht, aber trotzdem (...) müssen wir natürlich aufpassen dass wir / dass uns / uns Corona
168 nicht zu sehr ähm nicht dahingehend zu sehr beschäftigt dass wir die / die anderen Dinge
169 nicht voran bringen, ja, und gut, liegt nicht nur alleine an der Gemeinde, an der
170 Kommune, aber es macht natürlich manche Abstimmungsgespräche (...) ja ähm
171 Architektentermine die müssen einfach / oder / oder irgendwelche vor Ort Termine, die
172 müssen einfach sein, ja, nicht alles kann man per Videokonferenz machen, aber auch das
173 ähm (...) es ist zum Beispiel was wo / wo das Rathaus sicherlich auch umdenken muss,
174 wo wir, zwar ganz gut aufgestellt sind aber so die / die digitale Sprechstunde die Zeiten
175 und so weiter, Dinge mehr nach Terminvereinbarung zu machen und so weiter, das ist
176 (...) sicherlich auch was was glaube ich nicht verschwinden wird auch wenn Corona
177 verschwinden sollte, also ich glaube da sind auch so ein paar Dinge die jetzt hier sind, die
178 wo man feststellt, okay ähm es ist vielleicht gar nicht so schlecht ähm im Vorfeld (...)
179 wenn ich auf (...) ins Gemeindebüro gehe oder ins Gemeindeamt gehe, vielleicht
180 trotzdem vorher mal anzurufen und einen Termin zu machen, dann komm ich gleich
181 dran, ich muss nicht warten, die Mitarbeiterin hat Zeit für mich, das sind so Sachen, man
182 konnte halt sonst immer kommen, öffentliche Verwaltung (...) die / sinngemäß, die sind
183 eh da, ja, also kann ich da im Prinzip auch hingehen, das ist auch grundsätzlich ja gut und
184 schön, aber man hat / man stellt schon fest dass es eigentlich grundsätzlich auch (...)
185 wiederum Vorteile hat ähm dass jetzt, gerade auch im öffentlichen Bereich eben die
186 Digitalisierung eben vielleicht schon (...) schneller, als wahrscheinlich ursprünglich
187 möglich auf einen neue Stufe gehoben wird, dass man eben sagt okay es ist eben auch

188 wichtig dass ich Anträge oder sonstige Anliegen auch digital auf den Weg bringen kann,
189 und wenn ich einen / rein komme oder irgendetwas brauche dann ist es einfach gut wenn
190 ich einen Termin habe, ja, weil ich eben sonst entweder warten muss oder der /
191 geeignetste Sachbearbeiter so nenne ich das jetzt mal, vielleicht nicht gerade die Zeit hat,
192 auch der / auch ist es / es ist auch für die Bürger von Vorteil wenn sich der Sachbearbeiter
193 vielleicht in einer viertel halben Stunde im Vorfeld Gedanken machen kann, was kommt
194 da jetzt auf mich zu, das wirkt dann auch wieder, kompetenter (...) und ähm also da / wie
195 schon gesagt ähm es gibt ja so ein Sprichwort, nichts Schlechtes was nichts / nichts / nicht
196 was Gutes hat, ja, das ist sicherlich auch was / was / was / muss man bei Corona natürlich
197 ein bisschen vorsichtig sein, aber natürlich haben wir / gibts auch / gibts auch denke ich
198 positive Lerneffekte aus dem Ganzen, ne, ich denke dass wir uns da auch schon
199 weiterentwickeln durch / durch die zwar / gezwungenermaßen sicherlich irgendwo aber
200 ähm also ich denke schon dass sich die / die / die (...) die / die Dinge auch
201 weiterentwickeln, sicherlich (...) ist ja in / in aller Munde auch, die Telearbeit oder
202 Homeoffice, auch das ähm ist ein Thema ähm gut, in der öffentlichen Verwaltung, jetzt
203 vielleicht nicht in allen Bereichen durchgehend möglich aber, selbst so ein kleines
204 Rathaus wie bei uns werden wir auch glaube (...) ähm (...) werden wir das / werden wir
205 das sukzess / haben wir das sukzessive zumindest möglich gemacht zumindest für ein
206 zwei Arbeitsplätze #00:16:34-8#

207

208 I: hm achso auch in der Verwaltung dann hier vor Ort dann so hm #00:16:37-6#

209

210 2: genau, also wir haben ganz konkret zum Beispiel nächstes Jahr eine / eine Kollegin die
211 aus dem Mutterschutz wiederkehrt, wo dann logischerweise noch das / also das Baby ist
212 noch relativ klein, geht noch nicht in den Kindergarten, und da werden wir das nächstes
213 Jahr auf jeden Fall so regeln dass die ähm einen festen Arbeitsanteil von zuhause aus
214 abdecken kann (...) ne, also das ist wiederum für uns ein Vorteil, dass ähm vielleicht, die
215 Verfügbarkeit einfach besser ist, sonst könnte sie vielleicht nur weniger arbeiten, wenn
216 wir das nicht ermöglichen, und so hat sie vielleicht einen höheren Stundenanteil in der
217 Woche ähm aber mit dem / mit dem Zugeständnis ähm d / der Telearbeit / oder von dem
218 Homeoffice von zuhause in Teilen (...) zumindest, und ähm ich glaube schon ähm (...)
219 dass das zum Beispiel so ein Ausfluss ist wo sich so Behörden oder Verwaltungen ähm
220 deutlich schwerer getan hätten ohne Corona, da mal bisschen einen / einen Zug rein zu
221 bringen // I: hm ja ja (lacht) // ja also das ist / also das ist jetzt sicherlich / ich sag mal eher
222 einfach gesetzt, so nach dem Motto, wenn wir das jetzt nicht machen dann haben wir
223 einfach Krankmeldungen oder Ausfälle oder Bearbeitungsstaus ähm die uns am Ende
224 nicht helfen, also lieber hier ähm (...) vielleicht einmal ein bisschen (...) mehr
225 ermöglichen, ja (...) hm #00:17:56-7#

226

227 I: hm ein Punkt den Sie auch angesprochen jetzt hatten war Kindergarten und Schule
228 ähm // 2: ja // Sie haben also einen Kindergarten und Grundschule vor Ort #00:18:05-6#

229

230 2: mhm genau, also wir haben einen Kindergarten mit zwei Kinder-Krippengruppen und
231 drei Kinder-Gartengruppen und einen / eine Grundschule, also erste bis vierte Klasse, ja,
232 und dann haben wir noch eine offene Ganztageschule also wir haben quasi noch für die
233 erste bis vierte Klasse auch die Nachmittagsbetreuung, das heißt, die können also bis 16
234 Uhr (...) können die ähm können die in der Schule betreut werden (...) genau, also von
235 da her (...) haben wir eher die jüngere Kinder noch in KOMMUNE, das funktioniert, wie
236 schon gesagt, funktioniert sehr gut (...) auch hier haben wir Digitalisierung (...) es ist
237 sicherlich ein Ausfluss aber wie schon gesagt in der Grundschule ist die Digitalisierung
238 sicherlich nicht all / allheilbringendes Mittel (...) Kindergarten schon gleich gar nicht, da
239 ist einfach die Betreuung / die Betreuung notwendig aber / aber ja, das ist (...) das / das
240 funktioniert / das funktioniert aber bei uns wirklich ganz / wirklich ganz gut, also da (...)
241 ham / hat man sicherlich, ich sag mal, in größeren weiterführenden Schulen ähm (...)
242 dann auch oftmals noch mehr Handlungsbedarf, ist klar #00:19:14-0#

243

244 I: ja, sind ja auch ganz andere Inhalte die dann // 2: mhm ja ja // die dann zählen (...) auch
245 so eine Sache die Sie gesagt hatten so ähm Hilfgelder Fördergelder das / meinten Sie jetzt
246 / ich weiß nicht ob ich das richtig verstanden habe, so das klingt erstmal gut, aber das
247 dann wirklich zu kriegen so ganz konkret, ist dann manchmal gar nicht so einfach oder
248 ähm #00:19:36-1#

249

250 2: also (...) ja, also (...) grundsätzlich ähm gabs vor Corona schon ähm sehr viel (...) und
251 gute Fördertöpfe, aber ähm es ist schon zu beobachten, dass / also / zumindest war das
252 vor Corona mein Eindruck, dass ähm (...) die Fördermittel die es gibt durchaus ähm einen
253 nicht zu unterschätzenden bürokratischen Aufwand nach sich ziehen, um an solche
254 Fördertöpfe zu kommen, beziehungsweise (...) sehr ausschweifende Regularien haben,
255 ne, was zum einen natürlich nachvollziehbar ist weil wenn / wenn der Bund oder das
256 Land Fördergelder gibt dann wir das / möchte der Bund oder das Land auch wissen ähm
257 was damit passiert beziehungsweise möchte das auch ähm gibt / gibt im Prinzip, sag ich
258 mal, die Bedingungen vor, das ist irgendwo nachvollziehbar, auf der anderen Seite ähm
259 kann das natürlich dazu führen, dass wenn es eine gewisse komplizierte Beantragung ist,
260 mit vielen Regularien, wo auch im Nachhinein wieder ähm ja irgendjemand solche
261 Anträge bearbeiten und prüfen muss, dass genau / genau das zu Bearbeitungslaufzeiten
262 führt die dann eigentlich, ich sag mal den möglichen (...) Vorteil einer Förderung, also
263 ich mach jetzt einfach mal ein einfaches Beispiel, wenn ich ähm durch eine
264 Fördermaßnahme vielleicht zehn oder 15 Prozent ähm mehr Geld erreiche, ja, ich aber
265 (...) die / die Baumaßnahme dadurch aber sich um ein Jahr verlängert, in der ich vielleicht
266 fünf acht zehn Prozent Bausteigerung habe, an Kosten durch Erhöhung der
267 Architektenleistung, durch Erhöhung der Baukosten, dann kann natürlich so ein
268 Zeitverlust ähm am Ende auch einen Großteil der Förderung wieder auffressen, wo man
269 auch sagen muss, okay (...) hätte ich vielleicht mit einem vereinfachten
270 Ausschreibungsverfahren, mit nicht noch zwei drei Gutachten mehr, eine höhere

271 Geschwindigkeit, also sprich schneller eine Umsetzung, dadurch auch schneller ähm
272 letztendlich sag ich einmal, e / eine Mittelverwendung er / erzielt, weil wir erleben es
273 relativ häufig, dass ähm die Fördertöpfe (...) langsam abgerufen werden, das ist aber nicht
274 da dran dass die Verwaltungen ähm an / in den Kommunen so / so langsam oder so träge
275 sind, sondern dass einfach hier ein riesen Antrags und Bürokratieberg dahinter steht, ja,
276 wo oftmals ein einzelner Sachbearbeiter (...) überfordert ist, also das liest man auch in der
277 Presse dass es auch teilweise eben dann (...) vielleicht noch einen Ingenieur dazu braucht
278 der das bewertet ähm und das ist fachlich oftmals sehr sehr umfangreich, das hat sich
279 jetzt mit Corona ein bisschen geändert ähm allerdings nur (...) auf Corona bezogen da ist
280 man nat / hat man natürlich schon gemerkt okay hier muss ich unter Umständen gewisse
281 Verfahren (...) vereinfachen, zum Beispiel / also Schlagwort ähm vorzeitiger
282 Maßnahmenbeginn (...) ist zugesagt worden, bei manchen Maßnahmen wo man gesagt
283 hat okay, ihr könnt jetzt anfangen, auch wenn jetzt noch ein Bescheid da / noch nicht da
284 ist, sondern das ist jetzt grundsätzlich einmal in Ordnung, und ähm es ist aber natürlich
285 auch so, dass es momentan (...) Corona Fördergelder gibt ähm (...) weil man / zwar denke
286 ich schon grundsätzlich (...) schnell irgendwo Lösungen oder Hilfen anbieten will, es ist
287 halt dann immer die Frage ob / ob alle Fördertöpfe, wirklich wahr (...) bis zum Ende ähm
288 in der Kommune durchgedacht sind, ne also, ich mach das jetzt auch einfach nochmal an
289 einem Beispiel fest // I: ja ja // ähm ist wieder ähm Leihgeräte ähm für / für Lehrer, sind
290 wir wieder im / im Schul / Schulbereich, also es soll einen Fördertopf geben, von / von
291 über 90 Millionen ähm für den Freistaat Bayern, dass die Lehrer / dass jeder Lehrer ein

292 Leih / ei / ei / ein mobiles Endgerät bekommt, ja, jetzt ist / geh ich persönlich noch zum
293 Beispiel davon aus dass die meisten Lehrer selber schon bereits ein Gerät besitzen, also
294 ich, unterstelle den meisten Lehrern jetzt mal dass sie eine gewisse / eine gewisse
295 Digitalisierung zu Hause / zu Hause haben, ne, und ähm von jedem Arbeitnehmer würde
296 man im Prinzip auch erwarten dass er vielleicht auch irgendwo, wenn er eben was für
297 die Arbeit braucht, sich vielleicht auch selber einmal einen PC ähm dazu ähm sich leistet
298 und der / der Dienstherr also das / das / der Freistaat Bayern ähm gibt diese Rolle halt
299 gleich wieder an die Kommunen ab, also das heißt der sagt okay, ihr seid Aufwands /
300 Sachaufwandsträger der Schulen, ja, ihr müsst im Prinzip jetzt für jeden Lehrer so ein /
301 so ein Gerät besorgen, das Geld bekommt ihr von uns, also wir kriegen das wirklich zu
302 100 Prozent finanziert, die Frage ist jetzt / bei unserem Beispiel / jetzt hab ich sechs
303 Grundschullehrerinnen, ja, jetzt müsste ich denen theoretisch so ein Leihgerät zur
304 Verfügung stellen, es ist aber weder geklärt wer hier zum Beispiel irgendwelche
305 Wartungen macht, wer sich um die Programme kümmert, wem gehört das, wie dürfen
306 die das nutzen und so weiter, und das ist halt oftmals das, da wird die Kommune dann
307 schon ähm (...) mit den praktischen Fragen, also solche wie, wie funktioniert das
308 eigentlich in der Praxis, wird die Kommune sehr sehr schnell (...) gern auch einmal
309 alleine gelassen, mit der Begründung, naja es hat euch ja nichts gekostet (...) und, das ist
310 immer so ein bisschen das Problem, das hat uns nichts gekostet, also wir reden hier
311 trotzdem immer über Steuergelder, ne, also irgendjemand kostet das immer was (lacht)
312 // I: ja ja (lacht) // im Zweifelsfall zahlen es wir alle, ne, und das ist halt das wo ich sage

313 ähm da (...) hoffe ich dass wir uns jetzt, sag ich einmal, so / so gern und so schnell wie wir
314 das Corona irgendwo abschütteln wollen und alle Probleme lösen wollen (...) da hoffe
315 ich natürlich dass wir uns (...) das wir uns nicht übernehmen (...) in dem das wir jetzt zu
316 viel zur Verfügung stellen und dadurch möglicherweise Begehrlichkeiten wecken, weil
317 ich bin mir halt einfach nicht sicher, das ist / das meine ich jetzt zum Beispiel mit so
318 einem Förderprogramm ne, das ist ähm klar, es gibt auch / das ist einfach das wo ich sage,
319 das ist die Frage ob man / ob man das / ob man das wirklich braucht oder ob man nicht
320 vielleicht auch einmal (...) einen Lehrer in der momentanen Situation sowas / sowas
321 zumuten kann ähm das einfach erstmal selber zu regeln (...) ohne dass man es jetzt ähm
322 hier macht und sagen, okay regelt das mal selber ähm wir gucken uns das noch einmal in
323 einem / in einem Jahr an oder wie auch immer, wenn / wenn vielleicht die Sache ein
324 bisschen ruhiger wird, aber das ist jetzt / ich weiß nicht ob das ein gutes Beispiel ist,
325 vielleicht ist es jetzt auch ähm völlig / völlig fehl am Platz, und / aber das ist so / so
326 grundsätzlich das (...) wo ich halt einfach glaube dass die Förderprogramme da sind ähm
327 wir das auch machen wollen aber, das sieht / sieht man jetzt / wenn man / wenn wir jetzt
328 vielleicht mal von der Schule weggehen und von der / von der Digitalisierung, wir sehen
329 es ja zum Beispiel eben auch ähm im baulichen Sektor, ist es eben gar nicht so einfach
330 momentan die Baufirmen zu kriegen, geschweige denn die Architekten zu kriegen die
331 das dann planen, und auch Angebote zu bekommen, und (...) da läuft halt die Zeit, also
332 oftmals wäre es aus meiner Sicht, wenn ich jetzt so einen Wunschzettel hätte, wäre es
333 aus meiner Sicht oft einmal gut, wenn / wenn man den Kommunen die am Ende ja durch

334 gewählte Gremien ähm (...) Stadtrat oder Gemeinderat, was haben, wenn man denen (...)
335 einfach irgendwo ein / ein / ein gewissen / gewisse Mittel zur Verfügung stellt und die /
336 die auch unter Eigenverantwortung belässt, also wenn man jetzt sagt okay, ihr müsst die
337 Stelle baulich verwenden ähm dann ist es halt die Frage, muss ich dann, wirklich wahr,
338 jedem einzelnen kleinen Bauplan jeden einzelnen Bauschritt, wirklich wahr, in die
339 großen Ämter ähm bewerten und schicken, und da traut man den Kommunen oftmals
340 noch (...) viel / vielleicht ein / ein bisschen zu wenig zu also, ich denke da würde wirklich
341 / könnte, wirklich wahr / sehr sehr viel Geld sehr sehr schnell investiert werden (...) mir
342 ist auch klar dass es natürlich immer ein bisschen eine Kontrolle braucht (...) und ähm
343 vielleicht auch nochmal ein paar Fachstellen aber ähm die Kommunen die jetzt (unv.) /
344 die wir uns aktuell anschauen im Bereich Straßenbau und so weiter, da / da haben wir
345 dann halt relativ (...) wenig Mittel zur Verfügung und ähm ja, ist oftmals eben ein
346 bisschen ein mühsamer Prozess der halt vor allem Zeit kostet und Zeit kostest aber am
347 Ende trotzdem auch wieder Geld, ja #00:27:58-1#

348

349 I: aber das ist dann letztendlich ja ähm also Mittel die vom Land ja eigentlich kommen,
350 also das sind ja dann // 2: hm // oder ist das in erster / oder auch Bundesgelder oder
351 #00:28:09-4#

352

353 2: also es ist schon das mei / also es ist schon in der Regel / also (...) der größte / der
354 Großteil ist schon ähm Land ne, also Freistaat Bayern ähm (...) für uns ist die Regierung

355 von Oberfranken zuständig, also da haben wir eigentlich schon die / die (...) die größten
356 Töpfe ob das jetzt die Förderoffensive Nordostbayern ist, gut die / die läuft jetzt aus,
357 kommt jetzt im Prinzip ähm das Nachfolgeförderprogramm ähm oder ob es auch die
358 Fördermittel vom Amt für Ländliche Entwicklung sind, zum Beispiel für das / für das
359 Kernwegenetz, also für Straßen oder ähm (...) dann auch so Fördermittel für / für die /
360 für die ILE Zusammenschlüsse [Integrierte Ländliche Entwicklung], also (...) da / da
361 kommt sicher / da kommt sicher relativ viel ähm das ist / das ist auch gut so, aber (...) wie
362 schon / manches ist eben einfach ähm schon ziemlich verbürokratisiert, ne, und das ist
363 ähm also da hätte man sicherlich nochmal ein bisschen / ein bisschen Luft nach oben
364 ähm wo man sich dann die Frage stellen muss, okay (...) wie ich schon gesagt habe, also
365 das wäre halt so / so die einfache Denke, dass man sagt, man könnte vielleicht die / die
366 Eigenverantwortung der Kommunen dahingehend auch ein bisschen stärken, dass man
367 halt sagt okay, ähm ich muss nicht jedes Projekt im Detail im Vorfeld skizzieren und
368 durchplanen lassen und brauche nicht für jedes Ding einen Ingenieur / ein Ingenieurbüro
369 ähm das / das ähm natürlich ja auch wieder bezahlt werden muss, sondern man hat
370 irgendwo (...) zum Beispiel für Straßen oder Infrastruktur / man sollte natürlich solche
371 Fördergelder schon ähm (...) an / einer Richtung zuweisen ne, ob es immer ein konkretes
372 Projekt sein muss (...) und nachweisen / dass man es nachweisen soll / sollen können
373 müsste, das ist auch klar, aber eine Kommune muss sowieso eine Rechnungslegung
374 machen, wir haben eine Rechnungsprüfung, wir haben ähm das Landratsamt prüft ja die
375 Kommunen genauso, also es ist ja nicht so ähm dass es hier keine / keine ich sag mal,

376 keine Aufsichtsgremien gäbe oder so, die wo nicht auch danach noch mal prüfen würden
377 ähm wie ist denn euer Haushalt und für was habt ihr denn das vor, oder ähm (...) es gibt
378 eine Zweijährige übergeordnete Rechnungsprüfung, wo Rechnungsprüfer kommen, also
379 auch die könnten solche Sachen ja auch sicherlich prüfen ob solche Gelder dann auch,
380 wirklich wahr / in die / in die richtigen Projekte investiert worden, also zum Beispiel
381 wenn ich eben jetzt Gelder für Straßenbau (...) kriege dann ähm sollten die jetzt nicht /
382 ich sag mal für (...) für / für einen Spielplatz ausgegeben werden, aber das / das / da kann
383 ich ja / das kann ich ja nachprüfen // I: ja // ja #00:30:48-6#

384

385 I: aber das prüft dann der Kreis dann, oder wie ist das jetzt #00:30:52-0#

386

387 2: die Rechnungsprüfung ist im Landkreis angesiedelt, ne, das ist normal so das
388 Überörtliche, wir hat / es gibt dann noch eine Örtliche, also die ähm die Kleine, das macht
389 meistens dann so die normale Belegprüfung, und ähm ja ähm bei Fördermitteln ist es
390 sowieso, so dass man ja einen Verwendungsnachweis führen muss ähm und auch
391 teilweise erst einmal in Vorleistung gehen muss und erst wenn man den ähm
392 Verwendungsnachweis beigebracht hat ähm kriegt man dann im Prinzip die / die
393 Fördermittel (...) im Nachgang #00:31:20-7#

394

395 I: aber jetzt auch nochmal bei dem Corona // 2: ja // jetzt zu bleiben, ist da / gibts da auch
396 speziell für / Fördergelder für die Kommune jetzt oder ist das dann eher auch für so / also
397 für Privatunternehmer #00:31:32-1#
398
399 2: also die Kommune kriegt natürlich momentan schon Hilfen, also ganz aktuell ähm für
400 / für Gewerbesteuerausfälle gibts ähm eine Pauschale die sich ähm an den
401 Vorjahreswerten orientiert, ja, und es gab im Prinzip noch einmal eine einzelne / eine
402 einzelne Zuweisung ähm von / von Seiten / vom (...) ähm als / als Corona Hilfe quasi, ne,
403 kann zwar sein dass die im Nachgang wieder / 21 oder 22 dann quasi angerechnet wird,
404 an mögliche Schlüsselzuweisungen, aber (...) das ist so (...) also es gibt da / da gibts schon
405 / wie / wie schon gesagt, die grundsätzliche Unterstützung ist definitiv da, nicht dass wir
406 uns da nicht falsch verstehen // I: ja ja, ja ja // also die Förder / die Fördertöpfe und die
407 grundsätzliche Unterstützung die / ich denke da / da kann man sich wirklich nicht
408 beschweren, und da muss / da können die Kommunen auch grundsätzlich / also jetzt für
409 Bayern zumindest gesprochen, auf jeden Fall zufrieden sein (unv.) ist oftmal nur ähm (...)
410 nur weil es einen Fördertopf gibt ist es aber nicht unbedingt so einfach auch wirklich wo
411 an die Fördermittel zu kommen, das ist eigentlich die Aussage, ne // I: ja ja, ja ja // also
412 die Fördermittel gibts sicherlich, und es gibt auch / aber man braucht, Personal ähm Zeit
413 und Know-how um manche Fördertöpfe wirklich anzapfen zu können, und das ist eben
414 die Frage, ob / ob das dann eigentlich im Sinne des Erfinders ist, dass die Kommunen,
415 wirklich wahr, einen sehr großen Aufwand teilweise betreiben müssen um (...) auch an

416 die zu Verfügung gestellten Fördermittel zu / bekommen, und wenn man sich eben, den
417 Abruf der Fördergelder anschaut, dass der eben nicht so üppig oder so schnell geht, und
418 dass es eben in gewissen (...) Förderstau gibt, der lässt eigentlich vermuten dass es einfach
419 zu kompliziert ist (lacht) // I: mhm ja ja // ne oder / oder mit zu viel / zu viel Aufwand
420 verbunden ist, in manchen Fällen, ne #00:33:24-0#

421
422 I: Naja ist ja dann dieser größere Zusammenhang (unv.) // 2: ja ja // (...) aber vielleicht da
423 jetzt auch nochmal, wenn Sie sagen so die Leute / Sie haben ja gemeint dass viele da
424 vielleicht auch unsicher sind ähm ist das / hängt dann auch so ein bisschen mit
425 finanzieller Unsicherheit / oder ist das dann schon eher so das Soziale, was Sie ja vorher
426 schon ähm gesagt hatten so (...) #00:33:53-5#

427
428 2: also ähm (...) es ist gar nicht so leicht // I: ja, ja ja // das ist gar nicht / das ist gar nicht
429 so leicht zu beantworten, also ich / ich glaube momentan / also jetzt speziell in der
430 jetzigen Situation für diese aktuelle Zeit, gemünzt im Hinblick auch dass wir halt am (...)
431 16ten Dezember kurz vor Weihnachten stehen, glaube ich dass die soziale Unsicherheit
432 momentan eigentlich das ist was die Leute am meisten (...) beschäftigt ähm ich / ich / es
433 gibt sicherlich auch (...) Leute die wirk / wirklich wahr, irgendwo jetzt natürlich ein
434 finanzielles Problem haben, das kommt ein bisschen auf die Branche drauf an, in der sie
435 beschäftigt sind ähm derjenige der jetzt natürlich irgendwo im / ja im / im klassischen /
436 Einzelhandel oder als Friseur oder ähm Kosmetikerin oder auch im / im

437 Gastronomiegewerbe ist und jetzt wieder von der Schließung betroffen ist ähm der wird
438 es natürlich sicherlich auch vor allem aus einem finanziellen Aspekt sehen, aber ich
439 denke die meisten beschäftigt wirklich die Sorge ähm und (...) jetzt / jetzt eben (...)
440 einfach sich soz / sozial irgendwo abzukapseln ja, also man hat ja momentan ein bisschen
441 Mühe zu / so zu / mitzubekommen was eigentlich bei / was eigentlich der Nachbar macht,
442 ja, sage ich jetzt mal salopp, ne also, ich denke jetzt nur mal, es sind so ganz einfache
443 Dinge, ich meine wir werden (...) Heiligabend ein / in KOMMUNE jetzt einen
444 Gottesdienst erleben, mit maximal 75 Personen in der Kirche, mit vorheriger
445 Anmeldung, ph (atmet aus) das ist denke ich nicht dass, was sich so eine
446 Dorfgemeinschaft ähm von einem Heiligabend vorstellt, genauso in der Weihnachtszeit
447 wo man vielleicht trotzdem einmal zusammenkommt, Sylvester trifft man sich vielleicht
448 trotzdem mal draußen, dass man keine Sylvesterkracher in die Luft schießen kann, ist
449 das kleinere Übel, aber ähm es ist eigentlich eine Ausgangsperre ab 21 Uhr, selbst an
450 Sylvester, das ist denke ich schon ein beklemmendes Gefühl // I: ja // also ich denke das
451 ist / und / und ich denke das macht schon vielen Angst dass das irgendwo ähm (...) das da
452 uns irgendwas bleibt, aus welchen / aus welchen Gründen auch immer, ne also, und (...)
453 das ist halt irgendwas, das ist halt nicht so greifbar also da kann man jetzt nicht sagen,
454 das / das / und das ist ja das Interessante, das ist ja zum Beispiel auch mit Finanz / mit /
455 mit finanziell ähm behebbar, das ist ein Gefühl, das / das Sie irgendwo haben und so ein
456 bisschen eine Stimmung wo jeder so / mo / momentan ist denke ich jeder genervt, vo /
457 von Corona, ja (lacht) das ist einfach so // I: ja // jeder ist von den / jeder ist genervt, jeder

458 ist sich (...) die absolute Mehrheit, bin ich überzeugt davon, ist sich durchaus bewusst,
459 dass es Maßnahmen braucht, dass man nicht einfach so (...) das hinnehmen kann, und so
460 nach dem Motto, ist halt so und ähm wir (...) wir machen einfach so weiter, sondern ähm
461 die gr / das / zum einen ist das Bewusstsein da, dass man sich einfach momentan
462 einschränken muss um irgendwo auch effektiv was dagegen zu tun, auf der anderen Seite
463 ist es halt (...) auch der Frust der natürlich so viel (...) schöne oder für alltäglich geglaubte
464 Dinge momentan nicht / nicht / nicht / nicht zulässt ne, und ähm (...) ähm da / da hoffe
465 ich mal dass das mit einer Gemeinschaft und mit einer Gemeinde nachhaltig nicht zu viel
466 macht, aber das ist natürlich so bisschen so das unguete Gefühl das momentan so / mit dem
467 wir jetzt in die Weihnachtszeit und in den Jahreswechsel gehen, wo jeder weiß (...) ähm
468 also (...) // I: ja ja // wir gehen alle mit dem größten Wunsch in diese Zeit, dass wir sagen
469 okay, nächstes Weihnachten ist es anders, ja (lacht) // I: ja ja (lacht) // ne aber (...) und
470 deswegen, wie schon gesagt, ich denke nach wie vor so / so / so blöd wie es klingt, aber
471 eine fin / finanzielle (...) Problematik die sicherlich auch gegeben ist, die ist aber trotzdem
472 kalkulierbar, also jeder weiß grundsätzlich was / der Einzelhändler weiß was ihn
473 momentan vielleicht durch die Lappen geht, ja, das ist irgendwo in einem Begriff / in
474 einem Betrag irgendwo definierbar (...) kann ein bisschen mehr, kann ein bisschen
475 weniger sein, aber irgendwann wird man das relativ definieren können, weil man dann
476 einen Vergleich zum Vorjahr hat und dann wird man sagen können, okay, sind 20
477 Prozent weniger, ne, das hat mich das gekostet ne, aber ähm (...) die soz / das soziale
478 Gefüge in der Gemeinde das ist eben gerade nicht so ganz greifbar // I: mhm ja // und das

479 ist glaube ich deswegen / deswegen ist / schätze ich das / schätze ich das einfach, sage ich
480 mal, als größeren Unsicherheitsfaktor ein und deswegen glaube ich / das habe ich mit
481 Unruhe gemeint ähm (...) man / man / man war sich ja im Prinzip, sage ich mal / die Sätze
482 die wir jetzt hören die haben wir halt im März ja auch schon gehört, so nach dem Motto,
483 wenn wir jetzt ein bisschen die Zähne zusammenbeißen, dann können wir / dann
484 können wir im Sommer / im Sommer wieder ein bisschen mehr machen, war auch so (...)
485 ähm aber das hören wir halt jetzt auch, und ich bin mir auch überzeugt dass das jetzt
486 irgendwann im / im Februar März wieder / wieder / sich wieder verbessert, aber ich habe
487 natürlich auch Angst dass wir dann irgendwann, im April (...) wie / wieder das hören, so
488 nach dem Motto, jetzt müssen wir wieder / wieder ein zwei Monate eher mal / oder dieses
489 Jahr noch nicht, weil (...) und ja das ist einfach das / aber wie schon / wir / deswegen / die
490 Planungssicherheit, wir planen natürlich trotzdem jetzt auch unsere Aktivitäten, wir
491 haben unsere Vereine gefragt, das / das / das ist zum Beispiel was, was ermutigt, also wir
492 haben unsere Vereine abgefragt ähm machen wir immer am Jahresende, welche
493 Veranstaltungen sie 2021 planen, und es gibt glaube ich bis auf einen Verein, alle die ihre
494 Veranstaltungen normal durchplanen für 2021, also es gibt einen Verein der jetzt, sage
495 ich mal ähm (...) für 2021 schon bisschen vorsichtiger ist, gut der ist eher im Bereich
496 Fasching unterwegs // I: achso ja // da zeichnet sich das ab, dass Februar März 21 ähm
497 noch / noch nicht (...) Normalität da sein wird und das ist nachvollziehbar aber (...) die
498 normalen Vereine Feuerwehr Gartenbauverein Gesangsverein, die halten zumindest an
499 ihrer ursprünglichen (...) Planung, ak / Aktivitätenplanung fest, ne, und das / gut das /

500 das macht wieder Hoffnung dass jetzt keiner irgendwo resigniert und sagt, naja
501 eigentlich, so nach dem Motto ähm das / das / das lohnt sich eh nicht mehr, unser Verein,
502 dann lassen wir das doch / oder jetzt haben wir letztes Jahr kein Fest gemacht ähm
503 vielleicht gehts auch ohne, so nach dem Motto #00:40:09-8#

504

505 I: Ja das klingt ja schon nach einem sehr aktiven Ver / Vereinsleben // 2: ja // auch so oder
506 #00:40:14-7#

507

508 2: Ja also wir haben jetzt in unserer / in unserer Gemeinde haben wir über 40 Vereine //

509 I: okay, oh // das ist also für 2300 Einwohner wirklich viel ja (lacht) ähm klar hat jetzt da
510 nicht jeder jede Woche eine Aktivität aber wir haben einen sehr sehr großen Sportverein
511 auch, Breitensport ist ja auch so ein Thema, die Turnhalle ist zu ne, ähm der
512 Amateurfußball ist nicht möglich, Fußball ist jetzt die Hauptsparte ne, aber trotzdem
513 haben wir auch Gymnastik ähm Tischtennis ähm all das geht / geht momentan / geht
514 momentan nicht ne, und natürlich könnte sich der ein oder andere überlegen, ja wenn
515 ich jetzt hier einen Jahresbeitrag zahle und ich kann momentan eh nichts machen ne,
516 ähm dann ist das / dann ist das natürlich für / für so einen Verein auch existenziell, und
517 die planen zum Beispiel momentan gerade einen Bau von einem Kunstrasenplatz, ne, also
518 das ist eine Investition von (lautes einatmen) 600 000, das soll eigentlich nächstes Jahr
519 losgehen, gibts zum Beispiel auch Fördergelder (...) aber klar ähm die sind natürlich
520 eigentlich auch auf ihren / ihre Einnahmen aus den Wirtschaftsbetrieben und aus den

521 Einnahmen ähm ein bisschen / die / die so ähm im Vereinsleben gastieren, so
522 Fußballspiele und so weiter, sind die natürlich auch (...) angewiesen und ähm das / das
523 fehlt natürlich / das fehlt natürlich schon (...) ja #00:41:45-4#
524
525 I: aber würden Sie dann / oder / ja Sie haben jetzt gesagt Ihnen fehlt jetzt dann oft so ein
526 bisschen der Kontakt da vielleicht das irgendwie so (...) aufzu / aufzulösen / oder werden
527 Sie da auch angesprochen dann so wirklich von / von Leuten, so dass die auch zur
528 Kommune kommen und sagen so, oder ist das #00:42:05-6#
529
530 2: also wie schon gesagt, so / so die / die (...) die direkten (...) Ansprachen dass es dort
531 irgendwo unlösbare Probleme gibt ähm die sind (...) eher noch nicht der Fall (...) wir sind
532 zum Beispiel jetzt natürlich ähm mit den Vereinen oder mit dem Sport / nehmen wir
533 Sportverein, in Kontakt dass wir halt / haben wir auch bis zum letzten Tag versucht die
534 Turnhalle halt offen zu halten, ne, und so weiter, also und das auch möglich zu machen
535 ähm und mit den Feuerwehren bin ich auch im Gespräch dass man halt sagt, okay man
536 ähm man plant halt jetzt einfach für 2021 nochmal durch, gewisse Dinge werden
537 verschoben (...) man guckt trotzdem, dass das vonstatten geht, man guckt trotzdem dass
538 man vielleicht, wie jetzt den Feuerwehren natürlich auch ordentliche Masken zur
539 Verfügung stellt und so weiter, wenn doch irgendwo etwas ist, dass / dass die halt
540 zumindest auch nicht irgendwo alleine gelassen sind, aber grundsätzlich ähm (...) nee es
541 ist jetzt (...) ist jetzt keiner der / der kommt und irgendwo jetzt ähm im / im Rathaus, jetzt

542 wirklich wahr, (...) sein Leid klagt oder große Probleme // I: hm ja // Pro / Probleme
543 vorbringt, ne also (...) ich denke das wird (...) vielleicht liegt das auch daran dass das, wie
544 schon gesagt, wir haben momentan auch nicht ähm einfach allen so geht, das ist wirklich
545 / man (...) ne, also es ist, ich meine (lautes ausatmen) wie soll ich denn sagen, das ist
546 vielleicht auch noch so ein Phänomen, ich meine, Corona ist zumindest, sage ich einmal,
547 jetzt kein (...) ähm jetzt kein (...) ja ich sage jetzt mal (...) es ist ja kein regionales Problem
548 ne // I: ja ja, ja ja // also es ist ja ein globales (lacht), ein globales Problem, von daher (...)
549 habe ich auch das Gefühl (...) das / das ist jetzt vielleicht auch noch so ein Punkt im / im
550 ländlichen Raum, also es schwimmt auch immer oft so mit wie / wir haben es ja hier noch
551 einigermaßen gut, also das heißt (...) die Natur vor der Haustüre, das heißt wir können
552 raus, wir können eigentlich grundsätzlich uns noch / noch frei bewegen ähm wir kriegen
553 alle Dinge des täglichen Lebens ähm wir / gut jetzt momentan ähm ist auch die / das
554 Treffen mit den Familien ein bisschen eingeschränkt, aber (...) das ist grundsätzlich ähm
555 schwingt schon immer noch mit, dass man sagt okay, also das / das / das haut / das haut
556 uns jetzt nicht um #00:44:38-3#
557
558 I: hm, ja ja, ist ja auch wunderschöne Natur (lacht) #00:44:41-6#
559
560 2: ja also das / da tut man sich auf dem Land halt wie schon gesagt, wirklich noch ein
561 bisschen einfacher weil man einfach / man kann raus, man kann laufen, es hat in der / je
562 / ind / 95 Prozent hier haben einen eigenen Garten und ein bisschen was außen rum ähm

563 und somit ähm kann das natürlich in der / in der Großstadt, und so weiter, auch
564 schwieriger werden ähm da haben es wir sicherlich noch ein bisschen einfacher (...)

565 #00:45:08-3#

566

567 I: Vielleicht bloß nochmal weil Sie es vorhin / also den / den / den Fußballplatz
568 angesprochen hatten ähm jetzt ähm bisschen weg von Corona aber // 2: ja // würde mich
569 jetzt noch interessieren, steckt da dann die / die Kommune da auch mit drin oder macht
570 das jetzt bloß der Verein #00:45:22-0#

571

572 2: also wir / wir geben als Kommune einen / eine kleine Finanzspritze dazu, ähm (...) wir
573 haben uns da quasi ähm jährlich beteiligt ähm und haben unsere Beteiligung die nächsten
574 sechs Jahre zugesagt also, bei so einem / also bei dem konkreten Fall ist es so, es wird
575 natürlich auch ein Teil finanziert, und wir haben uns im Prinzip an der Finanzierung da
576 ein bisschen mit beteiligt also, ähm in der Größenordnung 30 000 Euro, und wir zahlen
577 quasi jetzt die nächsten sechs Jahre der / dem Sportverein ähm jedes Jahr eine
578 Unterstützung von 5000 Euro auf sechs Jahre gerichtet und so ähm haben wir eben
579 versucht unseren Beitrag zu leisten dass zum Beispiel eine Finanzierung einfacher
580 darstellbar ist wenn die jetzt wissen, die kriegen jedes Jahr im Prinzip hier ähm
581 Scheibchenweise was, dann können die das zum Beispiel für Tilgung oder so weiter mit
582 / mit verwenden ähm und haben uns damit (...) im Prinzip an dem Projekt / an dem
583 Projekt mit beteiligt, und da sind mehrere Projektträger, also der Sportverein übernimmt

584 einen großen Teil, momentan läuft zum Beispiel auch eine Spendenaktion unter den
585 Mitgliedern und in der Bevölkerung, also jeder kann da auch finanziell sich an / an dem
586 Thema Kunstrasenplatz beteiligen, die Kommune gibt ihren Beitrag, einen relativ großen
587 Beitrag gibt ähm der Landkreis mit dazu // I: aha okay // weil das ja dann auch natürlich
588 überregional genutzt werden kann und soviel ich weiß gibts dann noch vom BLSV, also
589 bayerischer Landessportverband, der fördert das auch, oder / kann ich Ihnen jetzt gar
590 nicht genau sagen, oder gibt ein zinsloses Darlehen, oder irgendwie läuft das, aber es gibt
591 / also, ich glaube da ist die Förderquote irgendwie 70 Prozent für den Kunstrasenplatz,
592 aber trotzdem ist natürlich für so einen kleinen Dorfsportverein 30 Prozent
593 Eigenbeteiligung natürlich auch schon noch einmal eine ordentliche / ein ordentliches
594 Sümmchen // I: ja ja, Sie haben ja die Gesamtsumme genannt, ist ja schon // ein
595 ordentliches / ein ordentliches Sümmchen, ne also die, investieren / investieren um die
596 60 70 tausend selber, ne also #00:47:24-5#

597

598 I: aber da hat dann auch der Verein selber das so, das / das Projekt angestoßen oder
599 #00:47:29-0#

600

601 2: ja ja, genau also das / das / die Initiative kam ähm wirklich wahr, aus dem / aus dem
602 Verein heraus, wie schon gesagt ähm haben zwei Fußballplätze ähm einen älteren
603 Hartplatz und der soll halt im Prinzip quasi umgebaut werden zum Kunstrasenplatz (...)

604 und ja (...) ja also, ist ja / ist auch ein großes und tolles Projekt, also bin ich gespannt wie
605 das, ja #00:47:56-3#

606

607 I: aber war ja auch noch vor Ihrer Zeit wo das dann ähm angestoßen #00:47:59-9#

608

609 2: Ja, also sicherlich sind / sind die Planungen schon ein bisschen ähm auch / natürlich
610 auch schon ein bisschen länger gestartet und laufen schon ein Stück ja (...) ja (...)
611 #00:48:15-6#

612

613 I: Okay vielleicht noch eine andere Sache, die Sie jetzt auch gesagt hatten, mit dem
614 Gemeinderat dass ähm da natürlich jetzt auch dann Gemeinderatssitzungen nicht mehr
615 ganz normal ablaufen können / oder bez / oder in einem anderen Rahmen / oder
616 zumindest in einem anderen Gebäude dass #00:48:32-3#

617

618 2: Ja genau, also normalerweise wären wir hier wo wir gerade sitzen ne, das ist eigentlich
619 der klassische / die klassischen Gemeinderatssitzungen, es ist aber aktuell so dass wir
620 eigentlich jetzt aber schon seit / seit / seit März April ähm in der Schulturnhalle sind (...)
621 Schulturnhalle gibt nicht ganz so die technischen Möglichkeiten her, also es ist oftmals
622 ein bisschen / mit Beamer und Leinwand schwierig, geht auch, haben bis jetzt eigentlich
623 alles einigermaßen lösen können ähm haben dort aber halt einfach entspannte Abstands
624 und Platzflächen auch für die mögliche Zuschauer, weil er auch immer öffentlich / immer

625 ein öffentlicher Teil dabei ist, und somit ähm können wir das ganz gut lösen (...) und trägt
626 zumindest / uns einmal im Monat treffen, und das ist eben auch sowas, was ich also
627 trotzdem eben für notwendig erachte, das kann man sicherlich auch einmal ein bisschen
628 verschieben und so weiter, aber grundsätzlich erachte ich diese Zusammenkommen ähm
629 von so einem Gemeinderat einmal im Monat um einfach Dinge zu besprechen und auch
630 abzuarbeiten, sage ich einfach einmal so ähm das erachte ich schon irgendwo als
631 notwendig ne, also da / sonst ähm sonst hat / hat man vielleicht nach außen hin noch /
632 noch mehr das Gefühl dass / dass so außer Corona so gar nichts passiert, es ist ja auch
633 trotzdem / trotzdem wichtig dass wir (...) die anderen Projekte die vielleicht jetzt durch
634 Corona ein bisschen verblassen ähm eben auch vorantreiben, ne #00:50:05-0#

635

636 I: hm weil Sie es jetzt gesagt haben, dass auch eher ein öffentlichen Teil ist, sind da dann
637 auch meistens von Bürgern dabei, oder kommt da jemand so #00:50:12-2#

638

639 2: ja also ähm könnt / könnten immer / könnten immer ein paar mehr sein aber, also
640 gestern Abend hatten wir zwei Gäste, gut, für dass das wir momentan verschärft Corona
641 ähm Bedingungen haben eigentlich / eigentlich ganz gut ähm was ich mache, seitdem ich
642 Bürgermeister bin, wir haben immer eine halbe Stunde vor Sitzungsbeginn eine so
643 genannte Bürgerfragestunde, also dass heißt / unsere Sitzung geht meistens um 19 Uhr
644 30 los und von 19 bis 19 Uhr können die Gäste die wo kommen im Prinzip allgemeine
645 Fragen an Gemeinderäte oder an / an mich stellen, oder allgemeine Fragen aufwerfen,

646 unabhängig von dem was in der Sitzung auf der Tagesordnung steht ne // I: mhm ah ja //

647 ähm da davon ist jetzt auch schon das ein oder andere mal Gebrauch gemacht worden,

648 das ist eigentlich ganz / ganz schön ähm und ansonsten sind sie ja noch als / als Zuschauer

649 dabei und können im Prinzip, sag ich mal, die Gemeinderatssitzung dann ganz normal

650 verfolgen ähm (...) aber, das ist natürlich auch so ein Punkt ähm ich hatte eigentlich von

651 Anfang an vor, dass ich sowas wie eine / eine Bürgersprechstunde als / als Bürgermeister

652 mache ne, das ist natürlich momentan eigentlich auch nicht / nicht möglich gewesen,

653 also das wäre jetzt in den Sommermonaten schon mal möglich gewesen [Telefon Person

654 2 klingelt/vibriert] ähm da ist es oftmals dann ein bisschen schwieriger ähm da hab ich

655 das dann / da hab ich das dann nicht gemacht aber ähm gerade ähm gerade jetzt ist es so

656 dass es natürlich irgendwo sch / auch nochmal eine Möglichkeit wäre, den / den Bürger

657 dezent aufzufordern (...) auch / auch mal auf mich zuzukommen und sich vielleicht auch

658 einmal zu trauen wo der Schuh drückt ne, das hab ich mir jetzt halt einfach (...) wieder

659 für das erste Quartal 21 vorgenommen, mal schauen ab wann das sinnig / sinnig möglich

660 ist, aber das möchte ich auf jeden Fall auch wieder nochmal / nochmal zusätzlich

661 anbringen, das ist sicherlich auch das (...) was ein bisschen (...) schwierig ist, wobei ich

662 denke ich bin trotzdem auch ähm gut nicht jeder hat / gut jeder kann mittlerer / können

663 mittlerweile schon fast alle Altersgruppen schicken, aber ähm natürlich sucht nicht jeder

664 unbedingt ähm auf dem elektronischen Weg Kontakt sondern manche sind dann schon

665 auch wirklich, die sagen okay, das / das muss ich jetzt mal persönlich vorbringen

666 #00:52:29-0#

667

668 I: Aber da / weil Sie jetzt sagen Sie machen das jetzt neu, war dann / vielleicht auch vorher
669 der Kontakt da / na / nicht so ganz da oder #00:52:38-8#

670

671 2: (...) gut das #00:52:41-9#

672

673 I: oder wie / wie kam es da zu der Idee / oder einfach so, dass einfach ansprechbar sein
674 #00:52:44-9#

675

676 2: Ja, also das / ich denke das / ich denke das ist schon wichtig also ähm das ist ähm das /
677 ich denke das liegt schon ein bisschen an der Priorisierung wie man / wie man
678 letztendlich das / sein Bürgermeisteramt auch versteht ne, also sieht man sich eher als
679 der ähm der kommu / das Bindeglied zwischen Verwaltung und Gemeinderat, so sehe
680 ich mich jetzt zum Beispiel ne, ähm mein Vorgänger war denke ich mehr Sachbearbeiter,
681 also der hat doch eher auch ähm wirklich eigene Vorgänge und Projekte im Rathaus
682 bearbeitet ja, das / das mache ich (...) in der Tiefe nicht ähm vielleicht auch weil ich auch
683 noch nicht so in der Tiefe drin bin aber grundsätzlich sehe ich mich halt nicht als / als
684 der Sachbearbeiter ähm also aus meiner Sicht sollte der Bürgermeister eigentlich über
685 jede Vorgänge grob Bescheid wissen, aber er sollte nicht der Experte sein, sondern die
686 Experten sind eigentlich meine Kolleginnen und Kollegen im Rathaus, wo man sagt okay,
687 die zwei drei Vorgänge hat der Sachbearbeiter, die zwei Vorgänge hat der Sachbearbeiter,

688 und der Bürgermeister muss wissen wo es ist und muss eigentlich über jeden Vorgang
689 ähm in / in den Grundzügen Bescheid wissen, aber ich muss jetzt nicht jede Zahl
690 auswendig können, oder jede Zahl wissen oder genau ähm über jede, ich sage mal, über
691 jeden Meter Straßenplanung Bescheid wissen, das müssen die Kolleginnen und Kollegen
692 in den / in den jeweiligen Fachbereichen, und wenn ich dann Fragen habe, dann weiß
693 ich im Prinzip wo ich hinzugehen habe beziehungsweise kann man das mit denen
694 abklären, und (...) das wiederum schafft dann auch Zeit ähm alles ein bisschen
695 aufzunehmen, weil ich denke, wenn man zu sehr in einem Thema drin ist, dann ist das
696 immer die Gefahr für den Bürgermeister, entweder sehr sehr schnell ähm (...) ich sage
697 jetzt mal (...) den Terminkalender voll zu haben weil / weil / weil man einfach ähm oder
698 die Zeit nicht zu haben weil vielleicht möglicherweise ein Projekt zu viel / zu sehr bindet
699 (...) und ich denke man sollte sich ähm also ein Bürgermeister sollte glaube ich vor allem
700 breit aufgestellt sein, also das ist jetzt so / er sollte sich nicht / nicht spezialisieren, also
701 ähm das ist also ähm das / das / das Grundsätzliche dass man eigentlich mal lieber breit
702 aufgestellt ist und in allen Bereichen im Prinzip irgendwo ein bisschen versucht die
703 Einblicke zu / zu bekommen (...) ähm und dann (...) und da eben auch die Intuition zu
704 sagen, okay ich muss eigentlich feste Sprechzeiten haben wo mich der Bürger im Rathaus
705 findet, auch wenn er mal keinen Termin hat, Termin kann man eh immer vereinbaren,
706 ich brauch ein bisschen Kommunikationskanäle ähm die man offen hält, ja ähm und ich
707 muss im Prinzip irgendwo schon / schon sichtbar / schon sichtbar sein und nicht nur / nicht
708 nur im Büro hocken, und das ist eben das / sind wir wieder beim Anfang ne, // I: ja ja //

709 das / das fehlt halt momentan ne, ich kann nicht so raus wie ich das / wie ich das / wie
710 ich das / wie ich das eigentlich gerne möchte ne #00:55:37-1#
711
712 I: Ja ja, vor allem wenn dann Vereinsversammlungen alles // 2: ja // wo man ja dann doch
713 mal immer sichtbar wird dann und (...) so weiter ausfällt ja #00:55:45-6#
714
715 2: ja (...) ich denke das war vorher vielleicht noch nicht ganz so / noch nicht ganz so
716 gegeben, dass ähm (...) das der Bürgermeister ähm ähm unproblematisch erreichbar war
717 also es war vielleicht dann oftmals immer bisschen schwierig auch einmal an den
718 Bürgermeister ran zu kommen, ne #00:56:08-3#
719
720 I: aber waren Sie dann vorher auch schon im Gemeinderat oder waren Sie #00:56:11-6#
721
722 2: Ja ich war schon eine Legislaturperiode vorher im Gemeinderat #00:56:16-8#
723
724 I: mhm okay (...) kennen Sie das / oder ja #00:56:19-1#
725
726 2: ja also (...) ganz / ganz so ähm (...) ganz so unbedarft bin ich jetzt an die
727 Bürgermeisterkandidatur nicht / natürlich nicht ran gegangen, hab mir das natürlich
728 auch schon ähm gut überlegt, hab aber relativ frühzeitig dann aber auch gesagt okay ähm
729 das möchte ich probieren oder das möchte ich tun (...) und ja #00:56:43-7#

730

731 I: darf ich da vielleicht nochmal nachfragen, was war denn da so die Motivation das auch
732 zu / zu machen oder zu #00:56:49-8#

733

734 2: also zum einen war die Motivation sicherlich ähm die vorangegangene Zeit im
735 Gemeinderat, ich war natürlich auch ähm zwar auch schon Fraktionsvorsitzender, also
736 das heißt, ich habe natürlich in der Fraktion dann als Sprecher schon immer mal ein
737 bisschen ähm die Koordination übernommen, und ähm es ist jetzt dann nicht ganz so
738 schwer für / also finde ich / für eine Heimatgemeinde in der man auch aufgewachsen ist
739 und groß geworden ist ähm dann Interesse zu / zu entwickeln, dann kommen sicherlich
740 noch ähm auch das familiäre Umfeld, die eigenen Kinder, die sind eben hier in den
741 Kindergarten gegangen, hier in die Schule gegangen, das heißt ähm so / somit ähm wächst
742 dann auch immer mehr das Interesse auch für die Gemeinde oder für die Kommune, und
743 (...) (atmet aus) also, am / am Ende ist es eigentlich auch die / die / die ähm die Vielseitig
744 / und die Vielseitigkeit und die Vielschichtigkeit des Amtes, und das ist das was ich auch
745 bei den Fördermitteln gesagt habe ähm grundsätzlich ähm hat die Kommune halt die
746 Möglichkeit der Selbstverwaltung, oder eigentlich sogar die Aufgabe in dem (unv.) / der
747 Selbstverwaltung also ich bin schon der Meinung dass man als Bürgermeister einfach
748 auch noch irgendwo was bewegen kann ähm das müssen nicht unbedingt immer die
749 Leuchtturmprojekte sein // I: mhm ja // also man / es ist auch oftmals wichtig, wenn ein
750 Kanaldeckel klappert, dass der halt nicht mehr klappert, ne, weil das ist für den der wo

751 dav / sein Schlafzimmer genau da davor hat genau das zentrale Thema, viel viel wichtiger
752 als (...) der / der / das Gewerbegebiet (lacht) // I: ja ja (lacht) // ne, und / und das sind / das
753 ist was ich meine, also hier kann man dann trotzdem / das ist das was Lebensqualität dann
754 letztendlich ist, wo man sagt okay, das ist der direkte Weg, da wird ein Problem direkt
755 behoben, und das (...) das sind eben oftmals die kleinen Problemchen Sorgen Nöte ähm
756 Wehwehchen ähm vor Ort, die dann machen / das / fürs große Ganze ist der Gemeinderat
757 mit da, da hat der Bürgermeister genauso eine Stimme wie jeder andere auch, und die
758 großen Dinge macht man gemeinsam aber man kann als Bürgermeister, der eine
759 Verwaltung leitet ähm dann dann auch schon viel dafür tun dass manche Dinge eben
760 vielleicht auch einmal direkt (...) schnell bürgerorientiert und so weiter sind, und das ist
761 / das ist eigentlich das was schon Spaß macht, also / und da gibts auch / jetzt bin ich ja
762 trotzdem schon ein paar Monate da, also da gibts auch keine Anfrage oder kein
763 Problemchen das dem anderen gleicht, also das ist halt das ähm (lacht) Sie wissen / Sie
764 wissen früh um acht nicht ähm Sie haben vielleicht einmal ähm fixe Termine aber
765 grundsätzlich wissen Sie eigentlich nicht was der Tag / was der Tag bringt, ja, da kann
766 (...) also das ist ja wie / letzten Freitag hatten wir dann / hatten wir zwei Rohrbrüche zum
767 Beispiel // I: okay ja // und solche Geschichten, da muss man dann halt ähm schnell
768 reagieren muss eventuell noch irgendwo Wasser absperren, schnell nochmal über
769 Facebook oder über irgendwelche Kanäle dann nochmal eine Info rausgeben und und
770 und ähm (atmet aus) ja, also das / das sind so banale Beispiele (...) das / das Sie einfach /
771 wo es einfach auch nicht planbar ist aber wo Sie dann im Prinzip auch handlungsfähig

772 sein müssen, und das ist eigentlich schon das was interessant ist finde ich, ne also das ist
773 schon / es ist schon eher / eher / eher ein pra / Praktiker Job, das ist eigentlich das wo ich
774 sage, das ist nichts / nichts für nur / für nur / für nur am Schreibtisch / oder jetzt nur ähm
775 ja (...) ne, das was / das ist eigentlich das was Spaß macht also, ne #01:00:22-3#
776
777 I: Naja und wenn dann am Ende wahrscheinlich das Wasserrohr dann wieder (lacht)
778 #01:00:25-9#
779
780 2: ja ich meine das muss ich zwar Gott sei Dank nicht selbst reparieren // I: ja ja (lacht) //
781 weil dann / dann wäre es wahrscheinlich auch noch nicht / noch nicht ganz aber ähm
782 natürlich ähm ich sage mal ähm ist es dann halt auch schön zu sehen wenn das
783 funktioniert also dass dann, ich sage mal, auch Leute wie Wasserwart und so weiter / und
784 mit dem / mit dem Bauhofteam, dass das dann ineinandergreift, dass das / die
785 Arbeitsabläufe passen, dass die Leute auch da sind, dass man sich auf die verlassen kann
786 ähm und das / das zeigt natürlich dann auch trotzdem dass man halt schon schlagkräftig
787 ist, auch wenn irgendwo jetzt sowas ähm Freitag um 16 Uhr passiert wo eigentlich schon
788 jeder zuhause ist, wo dann aber halt trotzdem ähm (...) dann ähm jeder / jeder innerhalb
789 von / von einer Viertelstunde auch wieder / auch wieder da ist (...) genau #01:01:08-4#
790

791 I: hm vielleicht noch ein Punkt, wo Sie jetzt auch gesagt hatten / mit Kindergarten
792 nochmal und Familie / ähm haben Sie noch Zeit // 2: mhm passt schon // ähm haben Sie
793 auch viele junge Familien dann so / oder Familien vor Ort dann oder so #01:01:17-2#
794
795 2: ja also ähm natürlich könnte unsere Altersstruktur auch noch ein bisschen jünger sein,
796 also wir haben natürlich auch schon / demographischer Wandel ist ähm ich sage mal, im
797 / im östlichen Oberfranken natürlich / natürlich schon ein Thema, aber wir haben (...)
798 was (...) der / gesicherte Grundschule, also die vier Klassen sind auch die nächsten Jahre
799 gesichert, ebenso mit dem Kindergarten, wir haben eine Bedarfserhebung gemacht, also
800 dass auch die nächsten Jahre / gesichert / wir bauen 2022 einen neuen Kindergarten (...)
801 das wird das größte Projekt der nächsten vier fünf Jahre sein, also auch finanzieller Art,
802 und (...) wir haben eine gute Nachfrage an / an Neubauten und an Zuzügen und wir haben
803 zwar ein minimal / einen minimalen Schwund oder minimalen Rückgang der
804 Einwohnerzahlen (...) also, in Gänze um / um zwölf 13 Einwohner, das ist aber noch
805 nichts ähm wo man jetzt ähm (atmet aus) vo / vom Einwohnerschwind reden muss // I:
806 ja ja // also das ist / ist / es kann sich auch / also grundsätzlich sind sind wir eigentlich in
807 der Einwohnerzahl verhältnismäßig konstant, ja, natürlich hätten wir auch von der
808 Fläche und vom Platz her Potenzial noch ein bisschen zu wachsen, ja weil wir eigentlich
809 alles haben, aber auch da sind wir bemüht ähm vernünftigen Wohnraum anzubieten (...)
810 auch / auch kein Überangebot zu schaffen, ich denke das ist auch wichtig, weil wir auch
811 nicht viele Leerstände haben, das ist auch ähm was Gutes, also ähm es ist wichtig dass die

812 ähm die / die Objekte, die dann, wirklich wahr, vielleicht einmal leer sind oder vielleicht
813 jemand stirbt oder ähm nicht / nicht jemand da ist, dass die auch sich schnell wieder
814 füllen, und das ist bei uns eigentlich der Fall, und von daher ähm haben wir da auch
815 durchaus immer wieder auch Zuzug und haben auch junge Familien da, ja (...) von daher
816 ist das schon / ist das schon ganz gut (...) // I: mhm // wo kommen Sie her #01:03:17-4#
817
818 I: [anonymisiert] #01:03:35-7#
819
820 2: genau (...) ja also (räuspern) [...] da weiß man natürlich auch schon was so
821 Strukturwandel ähm bedeutet (lacht) // I: ja ja (lacht) // grenz / Grenzregion genauso wie
822 wir am Dreiländereck ähm das ist natürlich / ja das ist natürlich auch das / wobei, wie
823 schon gesagt, ich denke ähm man merkt natürlich jetzt auch ähm das ist vielleicht /
824 könnte auch / könnte möglicherweise ein positiver Ausfluss auch von Corona sein, dass
825 die / die ländliche Region, ja ähm durchaus ähm neben durchaus bezahlbaren
826 Wohnraum, ja, eben auch die Vorteile bietet, dass man sagt okay, hier ist halt einfach
827 auch Platz, also ich sage mal, die / die Ballungszentren ähm (lacht) ohne das jetzt / ohne
828 die / das jetzt die / hier irgendwo was Hochreden zu wollen, aber die Ballungszentren
829 sind natürlich, sage ich mal, in einer Pandemielage auch nicht unbedingt nur gesegnet,
830 ne, also das ist halt / das ist halt einfach / das ist halt einfach so // I: ja ja // und von daher
831 ähm ist es vielleicht auch wichtig, den / den / den ländlichen Raum schon auch zu
832 entwickeln, und zu sagen, okay hier kann ich bezahlbaren Wohnraum machen, hier

833 können vielleicht auch gute Arbeitsplätze entstehen, weil die Infrastruktur ist ja bei uns
834 (...) genauso gut, ja, es ist ja nicht mehr so wie vor 30 Jahren, dass es halt hier, dass bei
835 Marktredwitz die B 15 aufgehört hat und das wars dann (lacht) // I: ja (lacht) // ne ähm
836 sondern wir sind ja schon jetzt mittlerweile einigermaßen gut und vernünftig erschlossen
837 und sind schon in der Mitte Deutschlands angekommen ähm auch wenn es (...) wenn /
838 wenn man vielleicht denk / zu / zu Tschechien eine Grenze haben und auch selbst das ist
839 eher, vielleicht eher Entwicklungs / Entwicklungspotential, also von daher (...) das sehe
840 ich eigentlich schon mo / momentan als Vorteil, und man sieht das in vielerlei Hinsicht,
841 also Thema sanfter Tourismus, ist zum Beispiel auch so eine Sache ähm das sich ja gerade
842 in den letzten Jahr / im den letzten Jahr dann auch wieder gezeigt hat also ähm ich denke,
843 dass wird auch so eine Sache sein die / die / die Nachhaltigkeit also ob, wirklich wahr
844 ähm (...) die Fernreisen und drei mal im Jahr irgendwo hin zu fliegen und, Hauptsache
845 gut und günstig im Discounter ähm Hauptsache nur weit weg, ob das wirk / ob das wirk
846 / viel / vielleicht könnte das auch noch einmal zum Umdenken führen, das man sagt okay
847 ähm man kann vielleicht auch in / im Land gut Urlaub machen, im Land seine Zeit
848 verbringen, das Geld vielleicht zuhause lassen (räuspern) // I: ja // ne ähm die heimische
849 Wirtschaft dadurch wieder zu unterstützen ähm und auch den / denke ich da punktet,
850 also jetzt zum Beispiel auch das Fichtelgebirge oder / oder ob das jetzt / Frankenwald, da
851 liegen wir ja so als / in KOMMUNE so bisschen dazwischen, ne ähm das / das ist denke
852 ich auch schon was ähm wo man / wo man mit der Landschaft und mit der Natur
853 natürlich auch punkten / wobei natürlich, das / das / das all / das Allgäu unumstritten

854 natürlich auch (lacht) seinen Reiz hat, aber jetzt können wir ja nicht mal Ski fahren dieses
855 Jahr, also das ist zum Beispiel was, was mich persönlich natürlich auch schon hart trifft
856 // I: ja ja // ähm weil ich gerne Ski fahre und ich habe auch tatsächlich gebucht für die
857 Faschingsferien mit meinen / mit meiner Family eigentlich, zwar in Österreich aber // I:
858 hm naja gut aber das ist wahrscheinlich // das wird wohl / also das würde ich mir als
859 Bürgermeister nicht leisten können // I: ja ja // eine Woche in Österreich Ski zu fahren
860 und dann zwei Wochen in Quarantäne zu gehen, also das ist glaube ich keine / keine gute
861 Vorbildfunktion (lacht) // I: ja ja // ne, das schmerzt natürlich ein bisschen, aber /
862 Schmerzen in Anführungszeichen, also das ist nichts was mich jetzt / was mich jetzt
863 umhaut, blöd ist es natürlich wenn jetzt, wirklich wahr, bei uns der Winter ein / einkehrt
864 und wir können auch bei uns nicht Ski fahren ne, also ich meine so Kornberg oder,
865 Ochsenkopf oder natürlich auch das nahe Tschechien lädt ja durchaus auch einmal, zum
866 Ski fahren ein, aber es ginge natürlich in Bayern dieses Jahr / ob es kein Liftbetrieb ist
867 (...) dann über / übers Rodeln nicht hinaus gehen, sollte man mal Schnee / also ich mein
868 muss ja erst mal Schnee sein, momentan keiner in Sicht, also zumindest bei uns nicht //
869 I: ja, ist ja eh keiner da // aber, ich hab / ich hatte schon die Befürchtung, habe ich zu
870 meiner Frau schon gesagt, wahrscheinlich wirds / wenn wir dieses Jahr so einen richtig
871 fetten Winter kriegen, so (lacht) eins zwanzig Schnee im Februar // I: ja (lacht) // und
872 jeder hat seine Ski im Keller und (lacht) // I: ja ja das ist auch nochmal doppelt und
873 dreifach ärgerlich // aber wollen wir mal den Teufel nicht an die Wand malen (lacht) (...)
874 nee #01:08:12-2#

875

876 I: Ja aber wie Sie schon sagen, das ist ja dann auch eher jetzt so ähm Luxusproblem
877 wahrscheinlich jetzt so #01:08:17-4#

878

879 2: Ja genau, das ist exakt das Wort // I: ja (lacht) // ähm luxus / Luxusproblem genau, also
880 das muss man sich natürlich auch immer wieder bewusst machen, also ich meine, viele
881 Dinge auf die wir jetzt verzichten sind natürlich aus einem gewissen / aus einem gewissen
882 Wohlstandsdenken und aus einer gewissen Wohlstand heraus ähm auch möglich
883 geworden ne, also es sind halt einfach so Sachen, wo man sagen muss okay, es ist wirklich
884 (...) ähm ein Opfer auf den / auf den / einmal auf den Skiurlaub verzichten zu müssen
885 oder ist es einfach ähm ein Skiurlaub eben aus / aus Gewohnheit, oder, Wohlstand und
886 Luxus heraus eigentlich einfach gewachsen, ne also es ist wohl / es ist wohl auch die
887 andere / die / die andere Wahrheit dass wir halt s / mit sehr sehr viel Annehmlichkeiten
888 schon immer fest rechnen ne, es ist (atmet aus) also, von da her (...) und wo machen / wo
889 stud / wo haben Sie jetzt dann studiert, also ähm #01:09:12-7#

890

891 I: [anonymisiert]

892

893 2: ja (...) und das ist jetzt dann ähm die Studienarbeit für / für (...) was haben Sie dann für
894 / für einen / für einen Abschluss wenn Sie / wenn das / wenn das gar in trockenen
895 Tüchern ist #01:09:47-0#

896

897 I: Also das wird jetzt die Doktorarbeit // 2: hm // also dann Doktor in Politikwissenschaft,
898 soll das werden #01:09:53-0#

899

900 2: Okay und was woll / was / was / was macht man dann wenn man einen Doktor in
901 Politikwissenschaft hat, haben Sie da schon einen Plan #01:09:57-3#

902

903 I: naja kann man vieles machen (lacht) #01:10:00-0#

904

905 2: Ja ja das glaube ich (lacht) aber vielleicht gibts ja schon ein konkretes Ziel (räuspern)
906 #01:10:05-2#

907

908 I: ja eigentlich ist da so die Unterscheidung entweder man bleibt so in der Wissenschaft
909 (...) ähm und, versucht halt an der Uni zu bleiben, Forschungsinstitute, sowas, oder dann
910 eher irgendwie dann Behörden, Verwaltung oder vielleicht auch Parlamente, Mitarbeiter
911 zu werden // 2: mhm // naja (...) ja so // 2: ja ne (...) ist schon // (...) aber das muss sich mal
912 noch zeigen jetzt auch, wie // 2: ja // (...) Wissenschaft ist immer halt ein bisschen
913 unsicherer, so dass man (...) #01:10:36-6#

914

915 2: klar (...) nee ich denke das / ne das klingt auf jeden Fall / das / das ist schon / das klingt
916 schon sehr interessant // I: mhm // sehr viel / auch sehr sehr vielschichtig, also (...) ne
917 #01:10:47-5#
918
919 I: ja deswegen ist jetzt eben so die / der Ansatz jetzt für mich auch so, ganz persönlich zu
920 sagen / aber ich / bin ja auch auf dem Dorf aufgewachsen so, da ist dann vieles was man
921 halt so lernt am / an der Uni, dass das eigentlich mit dem wie es / halt die Sachen vor Ort
922 so, laufen oder wie Leute sich in Vereinen beteiligen // 2: ja // dass das oftmals nicht so /
923 nicht so zusammenpasst wirklich so // 2: das ist ja bei mir auch // #01:11:05-0#
924
925 2: ähm also ich fang / von / für mich / wie ich zum / aufs Bürgermeisteramt gekommen
926 bin, also das ist eigentlich auch so ein Punkt, die / die / die (...) das muss ich fairer Weise
927 gestehen, also die / so für die große Politik hab ich mich eigentlich nie so interessiert ne,
928 also ich sehe mich ja auch nach wie vor nicht als Politiker ne, auch wenn ich mittlerweile
929 sicherlich Kommunalpolitiker bin, so / so / so sagt man wohl dazu (lacht) aber ähm das
930 ist für mich ähm also das ist für mich immer noch (...) immer / immer noch ein bisschen
931 abstrakt, also ich hatte / ich hatte auch nie / das ist denke ich auch ein Vorteil ähm
932 vielleicht (...) wurde das auch im Wahlkampf honoriert, sicherlich bin ich irgendwo jetzt
933 für die Freien Wähler angetreten, aber das ist / das hat / das hat für mich / und spielt für
934 mich nach wie vor für mich, eigentlich überhaupt / überhaupt keine Rolle, ja also ähm
935 (...) welche Partei oder / oder / oder / oder Wählervereinigung oder wie auch immer ähm

936 und deswegen bin ich da auch (...) was die / die Landes oder Bundespolitik betrifft
937 eigentlich auch immer nie (...) ähm nie / nie so festgelegt gewesen, oder habe (...) guck /
938 guck und höre mir da eigentlich immer alles an, ja und das ist denke ich auch (...) ähm
939 des ist also / ich denke jetzt gerade in der Kommune ist das auch / ist das ganz wichtig
940 dass man jetzt sich / dass das nicht / dass das nicht irgendwo ähm ich sage mal, dass es
941 hier k / nicht unbedingt so (...) Politik Entscheidung (...) wird sondern eher schon so ein
942 (...) ja (atmet aus) ähm Kopf Bauch (...) ähm Bürgerentscheidung, ne also so (...) // I: ja //
943 das ist eigentlich auch die / die Herausforderung ne, das ist (...) das ist (...) also ne, also
944 von daher (...) hab ich natürlich jetzt (...) zum Beispiel jetzt (...) trifft ich, in gewisser
945 Weise, ein bisschen, die Freie Wähler ähm (...) in Bayern jetzt die Freien Wähler Schiene
946 ein bisschen mit (...) ähm und / und natürlich da auch ein bisschen die Kontakte (...) ähm
947 bin aber zum Beispiel jetzt in / als / als / als Bürgermeistersicht und auch aus persönlicher
948 Sicht zum Beispiel momentan alles andere als, zufrieden mit / mit / mit Piazzolo [Michael
949 Piazzolo, bayerischer Kultusminister] (lacht) Entscheidungen momentan ja auch schwer
950 in / in der / in der Pressekritik ne, jetzt gerade eben die letzten drei Tage jetzt trotzdem
951 wieder den (...) habe ich ja vorhin schon andeuten lassen ne, also Leihgeräte für Lehrer
952 (atmet aus) ähm // I: ja stimmt ist ja auch sein / sein / sein Bereich // also ähm nicht / nicht
953 ganz so / nicht ganz so ideal jetzt auch noch ähm drei Tage vor / vor Weihnachten jetzt
954 trotzdem wieder den / den online Unterricht erstmal eigentlich wieder zu canceln und
955 ähm nicht zu machen, obwohl man eigentlich f / die ganzen letzten / das ganze letzte
956 halbe Jahr genau darauf hin gearbeitet haben, dass wir eben online Unterricht haben und

957 (...) jetzt wird trotzdem wieder vorher (...) mehr oder weniger eingestellt aber, das sind,
958 wie schon / wie schon gesagt, Details sicher, tauschen möchte ich momentan mit keinem
959 (lacht) // I: mhm ja ja // also ähm d / die müssen momentan auch viel zu viel ähm zwischen
960 Pest und Cholera entscheiden, also das ist / keine Entscheidung die momentan irgendwo
961 gefällt wird ist immer / ist irgendwo eine befriedigende, das ist momentan, glaube ich, k
962 / k / kein angenehmes Geschäft #01:14:17-3#
963
964 I: Also Sie sind auch dann nicht in der / bei den Freien Wählern da / sondern bloß über
965 die Liste oder sind Sie da #01:14:22-1#
966
967 2: genau, wir sind / wir haben / wir haben ähm einen / einen / einen Ortsverband Frei /
968 Freie Wähler ähm sind aber ähm und sind immer / mit / haben uns mit in / im / in / im
969 Landkreis auf ähm rangehängt, also ich war auf der Kreistagsliste, für die Freien Wähler,
970 für den Kreistag, bin ich nicht reingewählt worden, bin ich nicht rein kommen, war ich
971 aber auch das erste Mal drauf, wie schon gesagt, ist vielleicht auch ein bisschen schwierig
972 als / als n / neuer, aber wir sind im Prinzip jetzt dann / wir haben uns bewusst nicht
973 irgendwo an den Landesverband rangehängt oder so, und ähm sondern schon ähm also
974 (...) vor allem Ort und vielleicht noch Landkreis aber (...) ähm dann / dann / dann / dann
975 ist es / dann ist es auch gut ne, also das ist auch (...) also da sind (...) so ein Landkreis hängt
976 natürlich auch immer mit der Kommune zusammen (...) ähm es ist wichtig was der
977 Landkreis macht, für die Kommune, die Kommune zahlt ja auch ein bisschen

978 Kreisumlagen, und da muss natürlich das Zusammenspiel schon ein bisschen passen,
979 deswegen ist es auch wichtig, dass / dass / dass der Landkreis über den Kreistag vernünftig
980 vertreten / oder der Kreistag den / doch das vernünftig vertreten ist (...) aber alles drüber
981 (...) ähm muss man sich / muss man gucken wie die / wie viel / (unv.) / ist es denke ich
982 dem Bürgermeister sein Job für die Kommune irgendwo das Beste herauszuholen, und da
983 kann / kann es / da kann es und darf es eigentlich keine Rolle spielen wer da jetzt gerade
984 das Zepter in der Hand hat ne // I: ja ja // (...) also ja #01:15:55-6#

985

986 I: hm, was ich auch noch kurz fragen wollte, sind Sie eigentlich komplett hauptamtlich
987 oder ist das ähm #01:16:01-4#

988

989 2: also ich bin / ich bin / in KOMMUNE haben wir einen hauptamtlichen Bürgermeister
990 // I: ah ja, okay // ja ja (...) war jetzt auch noch nicht anders ähm ein wesentlicher Aspekt
991 warum ich schon der Meinung bin, dass es anders (...) eigentlich nicht geht, oder nur /
992 nur / nur schwer ginge, also man muss dazu wissen, wir haben zum Beispiel im Bereich
993 Wasser und / also die eigene / wir haben eine eigene Wasserversorgung und eigene
994 Abwasserversorgung und eben wie schon / eine eigene Schule und einen eigenen Bau /
995 also wir haben quasi (...) noch die Liegenschaften die vielleicht die ein oder andere
996 Kommune, oder viele Kommunen auch schon zum Beispiel an irgendeinen
997 Abwasserzweckverband abgegeben haben, das machen wir / das machen wir alles noch
998 selber, dementsprechend ist die Verwaltung ähm ich sage mal, auch mit sehr sehr vielen

999 Fachbereichen und / und vermeintlich s / sechs Mitarbeiter plus Bürgermeister, also sechs
1000 plus eins, in der Verwaltung ähm (...) jetzt auch nicht überbesetzt, ich meine jeder / jeder
1001 Amtskollege von mir wird Ihnen / wird Ihnen nicht sagen / wird Ihnen nicht sagen, dass
1002 er zu wenig Personal, oder sicherlich nicht zu viel Personal hat, aber ähm für / für die /
1003 für den Hintergrund ist es einfach so, dass es ähm (...) mit dem Anfall und mit dem / mit
1004 dem rechtlichen Hintergrund und auch mit der / mit der Verantwortung, also auch wenn
1005 man jetzt vielleicht, mit normaler Verantwortung ist / und aber letztendlich / ich / es /
1006 es ist / ist der Bürgermeister ja gerade im Bereich Wasser Abwasser auch immer / immer
1007 dafür verantwortlich wenn irgendwas / wenn irgendwas nicht / nicht okay ist, auch wenn
1008 ich natürlich einen Wasserwart und einen Wassermeister habe, aber trotzdem ähm ist
1009 das / ist das noch darstellbar, und deswegen ist es gerade wenn man solche Eigenbetriebe
1010 hat für mich eigentlich schwer vorstellbar, dass das irgendwo einer abends, so / so
1011 nebenbei macht, und ich glaube Tendenzen gehen auch von den anderen Amtskollegen,
1012 ich habe ja jetzt ähm zum Beginn meiner Amtszeit auch mal ähm mit / man / man geht
1013 einmal auf ein zwei Seminare, konnte ich Gott sei Dank dieses Jahr machen, wo man
1014 auch andere Amtsneulinge trifft, also die Tendenz geht eher wieder dahin, dass die
1015 Kommunen, auch kleinere Kommunen, eher wieder ins / ins Hauptamt gehen, weil sie
1016 sagen okay sie leisten sich einfach auch den hauptamtlichen Bürgermeister mit dem
1017 Wissen ähm dass man einen dauerhaften Kümmerer hat // I: mhm ja // ne, und (...) da ist
1018 / also beim Bürgermeister, ich meine, es ist eigentlich / die Bezeichnung Ehrenamt ist da
1019 immer ein bisschen / ist / ist ein bisschen / ist ein bisschen schwierig, ne, weil zum einen

1020 ist natürlich ehrenamtliche Bürgermeister auch nicht umsonst ähm der st / der kriegt
1021 genauso eine festgelegte Dienstaufwandsentschädigung, zum einen ähm geht das meiner
1022 Meinung nach nur wenn ich (atmet aus) also da / da muss ich schon entweder einen
1023 Arbeitgeber haben der so ähm kommunenfreundlich ist, dass der einem, wirklich wahr,
1024 ganz ganz freie Leine lässt oder ich habe irgendwo ähm (...) ja weiß nicht ähm (lacht) ja,
1025 bei uns ist / unglaublich / ist das / ist das / ist das ein sehr sehr hartes Brot das irgendwo
1026 nebenbei noch zu machen (...) #01:19:06-3#
1027
1028 I: ja wunderbar, jetzt hatten wir (lacht) // 2: ja // eigentlich über alles (lacht) gings ja jetzt,
1029 fällt Ihnen noch irgendetwas ein was ähm oder was Sie noch irgendwie noch ähm
1030 loswerden wollen auch in dem Zusammenhang #01:19:19-7#
1031
1032 2: nee, also ich denke wir haben / haben echt viel / viel gesprochen // I: ja // oder ich / ich
1033 habe echt viel // I: ja // es war (unv.) ähm sehr angenehm, wie schon gesagt, ich denke
1034 das ist / wir haben auch schon alles abgedeckt, ich meine so / so / so sp / so spezifische
1035 Fragen zu Corona, man merkt es ja jetzt momentan die / die Lage ist nach wie vor
1036 dynamisch ne, ich meine wir werden wahrscheinlich in / in vier sechs Wochen wieder
1037 mehr wissen als wir jetzt wissen, zu dem ganzen Thema, und sicherlich wenn man das
1038 Buch [Bezug: die Promotion] irgendwann einmal anschaut und man sieht / so zurück
1039 blickt ähm dann wird man viele aha Effekte haben, wo man sagt okay ja, ähm (...) hätte
1040 hätte Fahrradkette, das ist halt das Problem momentan, dass wenn man zurückblickt sich

1041 sicherlich viele / vieles erschließt aber ähm die Glaskugel hat halt jeder nicht, das ist so
1042 bisschen das / das / das ganze Problem an dem / eingangs gesagt, kein Handbuch, keine
1043 Erfahrungswerte ähm also es ist momentan viel / viel reagieren, ja, man versucht zwar
1044 auch im / vorausschauend zu agieren, aber ähm ja (lacht) jetzt momentan stehen die
1045 Impfzentren in den Startlöchern und ähm ich / ich / ich / ich hoffe einfach, dass das / dass
1046 das natürlich auch den gewünschten Effekt bringt // I: mhm ja // aber auch hier glaube
1047 ich dass man erst im März April, vielleicht rückblickend sagen können okay, ähm hat
1048 jetzt wirklich schon einen Effekt gebracht oder nicht // I: ja ja, na klar // also ich befürchte
1049 wirklich, dass das ähm vor Mitte nächsten Jahres ähm in den grundlegenden Dingen
1050 nicht ganz so viele Änderungen bringen wird, also wir werden da schon noch ein / ein
1051 bisschen / ein bisschen durchhalten, also vor Ostern erwarte ich einfach nicht
1052 gravierende Verbesserungen oder Änderungen der Lage, also es wird sicherlich nicht
1053 irgendwo irgendjemand geben, der den Schalter umlegt und sagt ab jetzt ähm können
1054 wir wieder ähm also A wird es sicherlich eine peu-a-peu Lockerung erst wieder geben,
1055 so wie das ja im Frühling oder Sommer auch war, und ähm nur mit dem / mit dem Wissen,
1056 dass es natürlich, wenn es irgendwo wieder erhöhte Fallzahlen gibt, zurückgefahren
1057 werden kann, aber jetzt / jetzt müssen die Fallzahlen erst einmal sinken weil momentan
1058 // I: ja ja // schaut es / schaut es bei uns / schaut es bei uns gerade noch nicht so gut aus
1059 im Landkreis, ne #01:21:40-5#
1060

1061 I: ja also Hof ist ja auch eher stärker bel / also stärker doch betroffen oder hab ich das //

1062 2: bitte // Landkreis Hof ist auch eher stärker betroffen #01:21:47-1#

1063

1064 2: ja ja ja, genau, also ich meine gut, wir haben jetzt kein Alten- und Pflegeheim oder

1065 keine ähm keine Einrichtung, ja, also Stand heute haben wir neun Fälle in der Gemeinde,

1066 neun positive Fälle, ja, gut das ist jetzt bei 2300 Einwohnern auch schon prozentual noch

1067 okay, aber ähm das ist jetzt so ein bisschen die Konstanz die wir haben, also wir haben

1068 immer so zwischen fünf und zehn Fälle ähm aber eben seit November ja, also das ist

1069 immer / das ist / also da ist / das / das schwankt, also wir waren auch schon mal auf fünf

1070 unten, jetzt sind wir wieder neun, gestern waren wir sogar zehn, jetzt aktuell wieder

1071 neun, ich meine gut da, kriegt man die Tagesaktualität, natürlich (...) wir haben viele

1072 Auspendler le / ähm ne (atmet aus) ähm das macht ja an keiner Gemeindegrenze halt,

1073 also von daher, ist das auch / ist das auch nicht ganz so nachvollziehbar, aber (...) hm

1074 #01:22:42-7#

1075

1076 I: vielleicht da nochmal ganz praktisch, also ich meine ähm meldet das dann das

1077 Gesundheitsamt auch / wenn Sie sagen, so jetzt hier in Ihrer Gemeinde sind jetzt

1078 #01:22:50-1#

1079

1080 2: Also, wir kriegen / wir kriegen ähm ein tägl / ein tägliche ähm eine tägliche Übersicht

1081 vom Landratsamt // I: okay mhm // ja, ne aber unpersonalisiert // I: ach ja // also ich wei

1082 / wir wissen / wir wissen / wir wissen jetzt nicht ähm wer / wer jetzt betroffen ist ähm
1083 das ist aber auch ganz gut so, also am Anfang habe ich auch gedacht okay, es wäre
1084 eigentlich gar nicht so schlecht also, dass man we / weiß okay, wen betrifft denn, wo
1085 kann man denn vielleicht einmal sich erkundigen ob / wie es geht ähm (...) i / wir haben
1086 aber dann schnell / schnell festgestellt, dass es auch ganz gut ist wenn es die
1087 Bürgermeister nicht wissen, weil am Ende werden sie immer wieder gefragt // I: achso ja
1088 // so nach dem Motto, weißt du, weil wenn irgendeiner mal weiß dass der Bürgermeister
1089 das weiß ne // I: dann // dann ähm (lacht) ähm dann ist immer die Frage, oh gibts da
1090 eventuell irgendwo einen Hotspot, gibts Zusammenhänge und wen / da / da ist es dann
1091 oftmal wirklich auch besser ähm ich meine das Gesundheitsamt, denen kann man da
1092 denke ich das Vertrauen schenken, und dann müssen die im Prinzip die Nachverfolgung
1093 machen, aber da ist die Gefahr dann auch da, dass sich / möglicherweise hieraus falsche
1094 Schlüsse, hier leiten lassen, wenn der Bürgermeister möglicherweise irgendwo hier ähm
1095 in die Verlegenheit kommt, doch einmal ähm was zu sagen, oder doch einmal irgendwo
1096 etwas zu wissen, und dann einen Hinweis zu geben // I: ja ja, das kann man sich vorstellen
1097 // also von daher denke ich, dass ähm diejenigen die wo es betrifft, die wissen das auch,
1098 ich denke das ist / das Gesundheitsamt achtet hier dann durchaus auch auf die
1099 Nachvollziehbarkeit und die häusliche Quarantäne, das ist auch denen ihr Job, und ähm
1100 dann ist das / ist das so auch okay, es ist / für den Bürgermeister sicherlich gut, wenn er
1101 die Tendenzen kennt und wenn er ungefähr weiß okay ähm läuft hier irgendwas total
1102 aus dem Ruder oder wie auch immer, das haben wir hier Gott sei dank nicht (...) ähm

1103 gibt ja auch andere Kommunen wo dann zum Beispiel / wenn Alten- und Pflegeheim
1104 natürlich auch, sehr sehr schnell einmal ähm eine vermeintlich hohe Zahl da ist, wo man
1105 sich dann auch / als Bürgermeister wissen will, ist das jetzt irgendwo einer Einrichtung
1106 zuzuordnen, und wenn man das weiß dann reicht das aber auch, und das ist dann auch /
1107 das ist dann auch wichtig also (...) #01:25:00-7#